

Directed

Vertrieb Deutschland:

Ampire Electronics
Langwadenerstraße 60
D-41516 Grevenbroich
+49-2181-819550
www.directed.de

Hinter VIPER® steht
Directed Electronics, Inc. (DEI®).

Seit der Firmengründung hat DEI® nur das eine Ziel, dem Kunden die bestmöglichen Auto-alarm- und Autohifiprodukte zu liefern, die auf dem Markt erhältlich sind. Über 100 Patente und CES-Innovations Awards bestätigen diese Zielsetzung. DEI ist ISO 9001 zertifiziert.

Die Qualitätsprodukte von Directed Electronics werden weltweit verkauft. Ein technischer Kundenservice ist in fast jedem Land erhältlich. Für nähere Informationen über Auslandsniederlassungen wählen Sie:

Europa: 0049-2181-819550

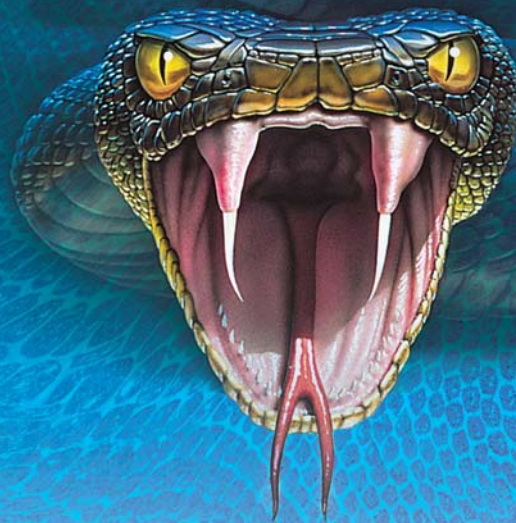
© 2001 Directed Electronics, Inc. Alle Rechte vorbehalten.



Directed ist ISO 9001 zertifiziert.

VIPER®

[AUTO SICHERHEITSSYSTEME]



[MONTAGE]

Directed Electronics is committed to delivering world class quality products and services that excite and delight our customers.

NO ONE DARES COME CLOSE®

M O D E L
800ESP

Inhalt

Hauptstecker (H1), 12-polig	4	Interner Jumper	27
Übersicht	4	Polarität des Blinkerausganges.	27
Verkabelung	5	Betriebseinstellungen	28
Relaisstecker (H2), 8-polig	10	Feature Menüs	29
Übersicht	10	Feature Menü 1: Grundeinstellungen	29
Verkabelung	10	Feature Menü 2: Erweiterte Einstellungen	30
Zentralverriegelung	11	Feature Menü 3: AUX-Kanäle Einstellungen	30
ZV-System identifizieren	11	Feature Beschreibungen	31
Am ZV-Schalter.	12	Feature Menü 1: Grundeinstellungen	31
Typ A: Positiv gesteuerte ZV	13	Feature Menü 2: Erweiterte Einstellungen	32
Typ B: Negativ gesteuerte ZV.	14	Feature Menü 3: AUX-Kanäle Einstellungen	33
Typ C: Polaritätswechselnde ZV	15	Fernbedienung anlernen	35
Typ D: ZV-Stellmotor nachrüsten	16	Fernbedienungskonfiguration	37
Typ E: Vakuumgesteuerte ZV	17	Standard Konfiguration	37
Typ F: Ein Kabel ZV	18	OEM Konfiguration	37
Typ G: Positiv (+) Multiplex.	19	Multi-Level Security Schärfen	38
Typ H: Negativ (-) Multiplex	20	Fernbedienungs Code Linking	39
Zubehörstecker (H3), 11-polig	21	Alarmzonenplan	40
Übersicht	21	Alarmspeicher	40
Verkabelung	21	NPC Antifehlalarm	41
Fahrertür separat öffnen	23	VRS Anti-Car-Jackingsystem	42
Sonstige Stecker	25	RRL-Statusspeicherung	43
Superhelle Status-LED, 2-polig.	25	Fehlersuche	43
Servicetaster, 2-polig.	25	Übersichtsplan	44
Schocksensor, 4-polig	25		
ESP Programmierstecker, 3-polig.	26		
Sprachmodulstecker, 3-polig	26		



Wichtige Installationshinweise

Dieses Produkt repräsentiert viele Jahre der Forschung und Entwicklung. Es ist sehr anspruchsvoll und sollte nur von einem erfahrenen Monteur installiert werden. Beginnen Sie **nicht** mit der Installation, bevor Sie dieses Handbuch nicht vollständig gelesen und verstanden haben. Dieses Produkt wurde entwickelt, Ihnen eine bestmögliche Sicherheit verbunden mit unbegrenztem Komfort zu bieten.

Dieses Produkt wurde nicht zur Endkundenmontage entwickelt, sondern für die Montage durch einen autorisierten DEI-Fachhändler. Nur bei einer Montage durch einen autorisierten DEI-Fachhändler gewähren wir eine Garantie von fünf Jahren.

Bei Fahrzeugen, die mit Airbag-Systemen oder einem codierten Autoradio ausgestattet sind, sollten Sie die Fahrzeugbatterie während der Installation nicht abklemmen.

ACHTUNG: *Viele Airbag-Systeme schalten sich nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ab. In diesem Fall leuchtet eine Warnlampe im Cockpit auf. Dieser Fehlercode muss nach dem Abklemmen der Betriebsspannung ausgelesen und gelöscht werden. Dies ist eine Prozedur, die nur durch eine autorisierte Vertragswerkstatt der entsprechenden Automarke durchgeführt werden kann.*

Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten Sie den Kunden nach der Position der Status-LED befragen. Entfernen Sie die Sicherung der Innenraumbelichtung. Dies verhindert das Entleeren der Batterie. Öffnen Sie ein Fahrzeugfenster, um das Ausschliessen aus dem Fahrzeug zu verhindern. Wenn das Fahrzeug über eine Zentralverriegelung verfügt, vergewissern Sie sich, daß sich auch in der Fahrertür ein Stellmotor befindet. Sollte dies nicht der Fall sein (viele asiatische Fabrikate), ist die Installation eines Stellmotors nötig!

Technischer Support

Für dieses Alarmsystem erhalten Sie technischen Support unter der Telefon Hotline **01805-334200**. Diese Telefonnummer kann nur innerhalb Deutschlands angerufen werden. Am Besten senden Sie uns Ihre Anfragen an die eMail Adresse: **support@directed.de**. Wir bevorzugen grundsätzlich den Kontakt per eMail. Auf diese Weise können wir Ihnen die gewünschten Informationen und Kabelpläne schneller und in einer besseren Qualität zukommen lassen. Fahrzeugspezifische Kabelpläne können Sie von der **TechSoft** CD-Rom ausdrucken oder per eMail bei uns abfragen. Außerdem steht Ihnen die Online-Datenbank unter **www.directechs.de** zur Verfügung.

Hauptstecker (H1), 12-polig

Übersicht H1 Hauptstecker

H1/1	ORANGE	(-) 500 mA MASSE-WENN-SCHARF AUSGANG
H1/2	WEISS	(+/-) BLINKER AUSGANG
H1/3	WEISS/BLAU	(-) 200 mA AUX-3 ZUBEHÖRKANAL AUSGANG
H1/4	SCHWARZ/WEISS	AUSGANG DES INNENLICHTRELAIS (K30)
H1/5	GRÜN	(-) TÜRKONTAKT EINGANG, ALARMZONE 3
H1/6	BLAU	(-) HAUBENKONTAKT EINGANG, ALARMZONE 1
H1/7	VIOLETT	(+) TÜRKONTAKT EINGANG, ALARMZONE 3
H1/8	SCHWARZ	(-) MASSE EINGANG
H1/9	GELB	(+) ZÜNDUNGS EINGANG (K15), ALARMZONE 8
H1/10	BRAUN	(+) SIRENEN AUSGANG
H1/11	ROT	(+) 12 VOLT DAUERPLUS EINGANG (K30)
H1/12	ROT/WEISS	AUSGANG DES AUX-2 ZUBEHÖRKANALRELAIS(K30)

Verkabelung H1 Hauptstecker

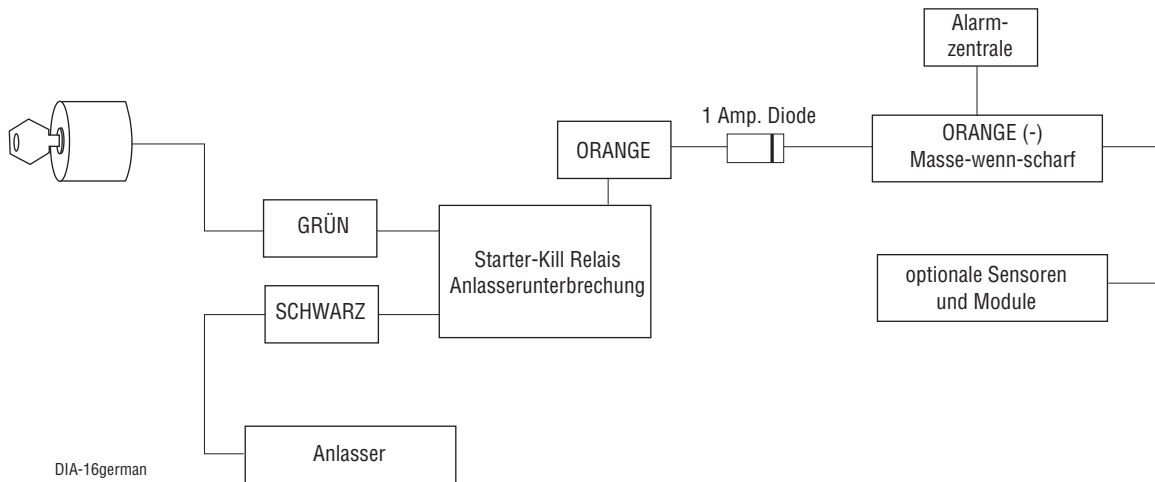
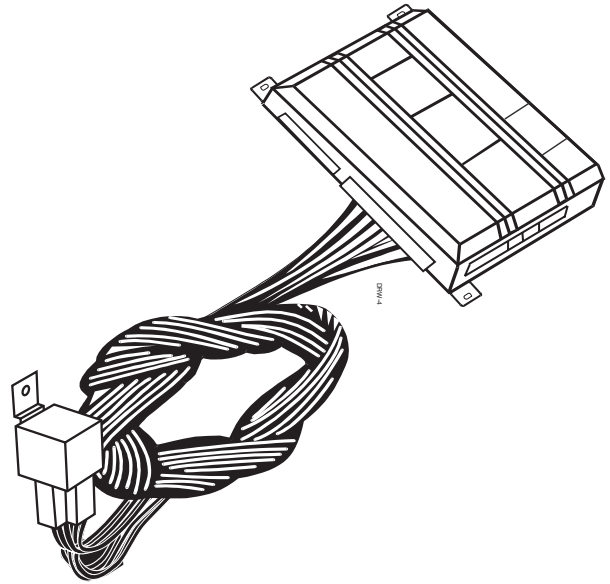
Diese Anleitung erklärt detailliert jedes einzelne Kabel der Alarmanlage. Da dieses Alarmsystem für maximale Flexibilität entwickelt wurde, haben viele Kabel mehrere Funktionen. Bitte lesen Sie vor der Installation diese Anleitung sorgfältig durch.

H1/1 ORANGE (-) MASSE-WENN-SCHARF AUSGANG

Dieser Draht führt Masse, solange das System geschärft ist. Dieser Ausgang wird sofort beim Entschärfen abgeschaltet. Das orange Kabel ist mit dem Starterkill/Anlasserunterbrechungsrelais Typ 8618 bereits vorverkabelt. Dieser Ausgang kann mit maximal 500mA belastet werden.

HINWEIS: Sollten Sie an diesem orangenen Kabel noch weitere Module wie zum Beispiel das **529T** oder **530T** Fensterhebermodul anschließen, müssen Sie eine 1 Ampère Sperrdiode in die orange Leitung einlöten (siehe Diagramm).

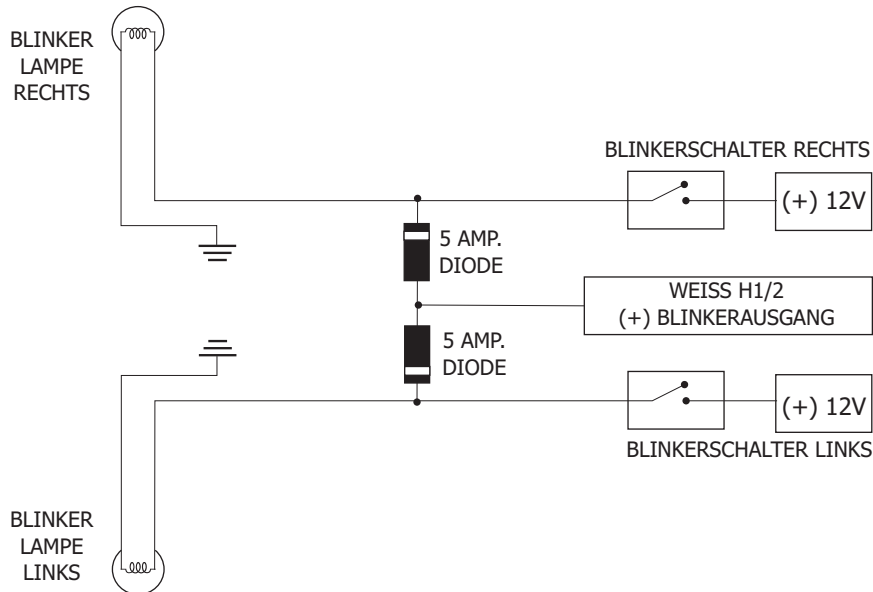
WICHTIG! Durchtrennen Sie niemals ein anderes Kabel als die Anlasserleitung.



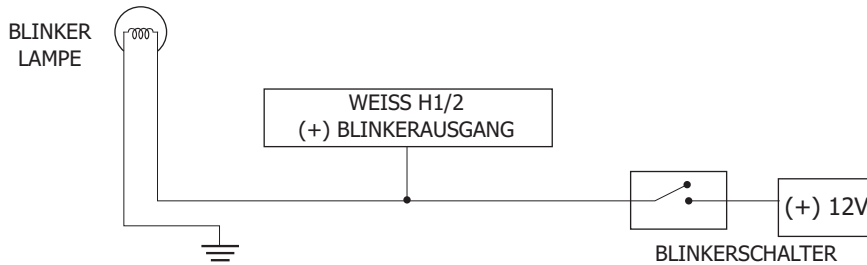
H1/2 WEISS (+/-) BLINKER AUSGANG

Im Auslieferungszustand liefert dieses Kabel ein positives Signal. Es kann mit 10 Ampere belastet werden und dient zur Ansteuerung der Blinker. Mittels eines internen Jumpers kann die Polarität auf Masse gewechselt werden, allerdings ist der Ausgang dann nur mit 200mA belastbar. Bei einigen Fahrzeugen kann damit eine direkte Ansteuerung erfolgen. Die meisten europäischen Fahrzeuge jedoch werden über zwei separate Leitungen über zwei 5 Ampère Dioden angesteuert.

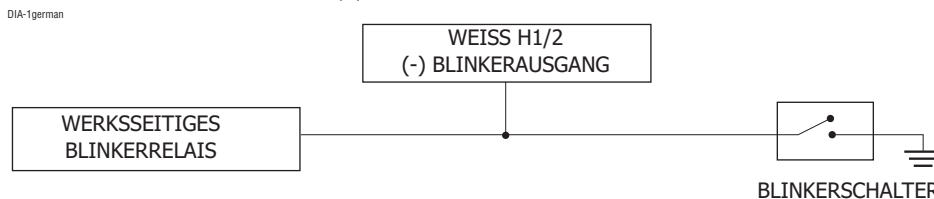
(+) separate positive Blinker Steuerung auf rechte und linke Blinker



(+) Positive Blinker Steuerung



(-) Negative Blinkersteuerung



WICHTIG! Wenn die Blinkanlage des Fahrzeuges über 10 Ampère Stromverbrauch hat, müssen Sie ein externes, optionales Relais vom Typ 610T verwenden. Dieses Relais kann mit 40 Ampère belastet werden.

H1/3 WEISS/BLAU (-) 200 mA AUX-3 ZUBEHÖRKANAL AUSGANG

Der AUX-Kanal 3 Ausgang gibt eine mit 200mA belastbare (-) Masse. Die Funktion des Ausgangs kann in den Betriebseinstellungen wie folgt konfiguriert werden.

DRUCKDAUER: Am Ausgang liegt eine Masse an, solange die Taste gedrückt ist.

SCHALTER: Am Ausgang liegt konstant eine Masse an, wenn die Taste gedrückt wurde und schaltet die Masse wieder ab, wenn die Taste des Handsenders nochmals gedrückt wird.

SCHALTER MIT RESET BEI ZÜNDUNG: Diese Funktion funktioniert ähnlich wie Typ 2 (Schalter). Der Ausgang wird jedoch auch unterbrochen, sobald die Zündung eingeschaltet wird.

30/60/90 SEKUNDEN TIMER: Dieser Ausgang wird durch einen Tastendruck aktiviert und ein Massesignal liegt für 30/60/90 Sek. am Ausgang an. Nach 30/60/90 Sek. wird das Massesignal automatisch abgeschaltet oder die entsprechende Taste wird nochmals gedrückt.

ACHTUNG: Verwenden Sie dieses Kabel niemals, um einen Verbraucher direkt anzusteuern. Schalten Sie immer ein Relais 610T o.ä. dazwischen. Dieser transistorgesteuerte Ausgang kann nur mit 200 mA belastet werden.

H1/4 SCHWARZ/WEISS AUSGANG DES INNENLICHTRELAIS (K30)

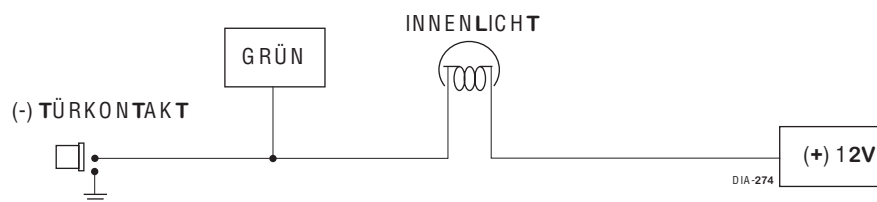
Benutzen Sie diesen Draht, um das Innenlicht anzu steuern. Das in der Anlage eingebaute Relais kann mit 20 Ampere belastet werden. Die Spannung oder Masse muss über den Stecker H2/B zugeführt werden.

Hinweis! Wenn der Stecker H2/B nicht belegt ist, kann das Innenlicht nicht angesteuert werden.

Bei den meisten Fahrzeugen können Sie das Innenlicht sehr einfach ansteuern, indem Sie das Kabel H1/4 mit auf die Türkontaktleitung löten.

H1/5 GRÜN (-) TÜRKONTAKT EINGANG, ALARMZONE 3

Die meisten Fahrzeuge haben negativ gesteuerte Türkontakte. Verbinden Sie das grüne Kabel mit einem Stromkreis, der bei geöffneter Tür Masse führt. In Fahrzeugen mit werksseitiger Innenlichtverzögerung muss ein Kabel angeschlossen werden, welches von der Verzögerung unbeeinflusst ist. Dieser Draht überwacht Alarmzone 3.

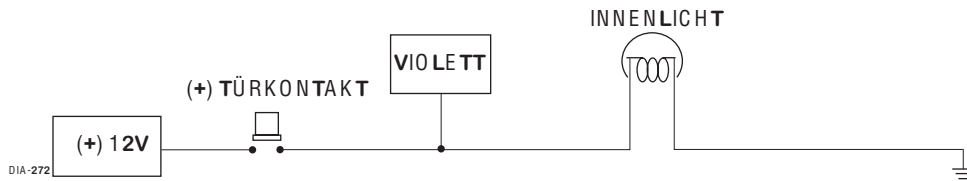


H1/6 BLAU (-) HAUBENKONTAKT EINGANG, ALARMZONE 1

Dieser Alarmeingang löst sofort einen Vollalarm aus, wenn im geschärften Zustand eine Masse anliegt. Dieser Alarmeingang ist für den Motorhaubenkontakt und den Kofferraumkontakt gedacht und wird als Alarmzone 1 überwacht. Auch Glasbruch- und Neigungssensoren können Sie an diesem Kabel anschließen. Dieser Alarmeingang wird automatisch für 5 Sekunden abgeschaltet, wenn ein AUX-Kanal betätigt wurde. Wird innerhalb dieser 5 Sekunden eine Masse an das blaue Kabel angelegt, bleibt der Alarmeingang weiterhin abgeschaltet. Erst wenn die Masse nicht mehr anliegt, wird 5 Sekunden später der Alarmeingang wieder scharf. Dieser Alarmzonen-Bypass ermöglicht es, das Fahrzeug fernzuzustarten, die Fenster oder das Verdeck zu öffnen ohne zuvor die Alarmanlage zu entschärfen (siehe auch Alarmzonen-Bypass in dieser Anleitung).

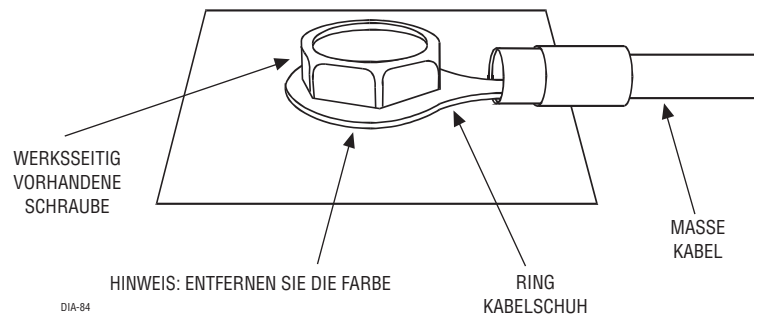
H1/7 VIOLETT (+) TÜRKONTAKT EINGANG, ALARMZONE 3

In Fahrzeugen mit positiver Türkontaktsteuerung wird dieses Kabel benutzt. Verbinden Sie den violetten Draht mit einem Stromkreis, der bei geöffneter Tür +12V führt. Dieser Draht überwacht Alarmzone 3.



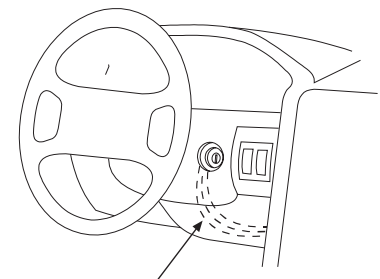
H1/8 SCHWARZ (-) MASSE EINGANG

Verbinden Sie das schwarze Kabel mit einem vorhandenen Massepunkt im Fahrzeug oder legen Sie selbst einen Massepunkt fest (mit Ringkabelschuh und Blechschraube). Wir empfehlen Ihnen, an dem von Ihnen gewählten Massepunkt auch alle anderen Masseanschlüsse des Alarmsystems durchzuführen. Schützen Sie den Massepunkt mit Kontaktfett dauerhaft vor Korrosion.

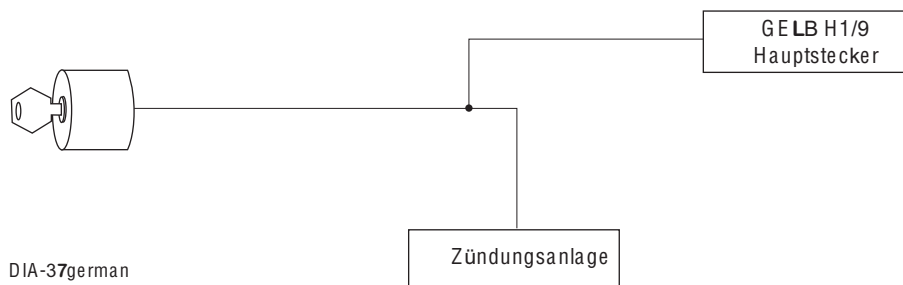


H1/9 GELB (+) ZÜNDUNGS EINGANG (K15), ALARMZONE 8

Ermitteln Sie ein +12 Volt Zündungsplus, das auch in der STARTEN-Stellung des Zündschlosses +12 Volt gibt. Verbinden Sie diesen Draht dann mit H 1/9. Das 12V Zündungsplus führt Strom, wenn sich der Zündschlüssel in der Start- bzw. ON-Stellung befindet. Dieser Eingang ist die Alarmzone 8.

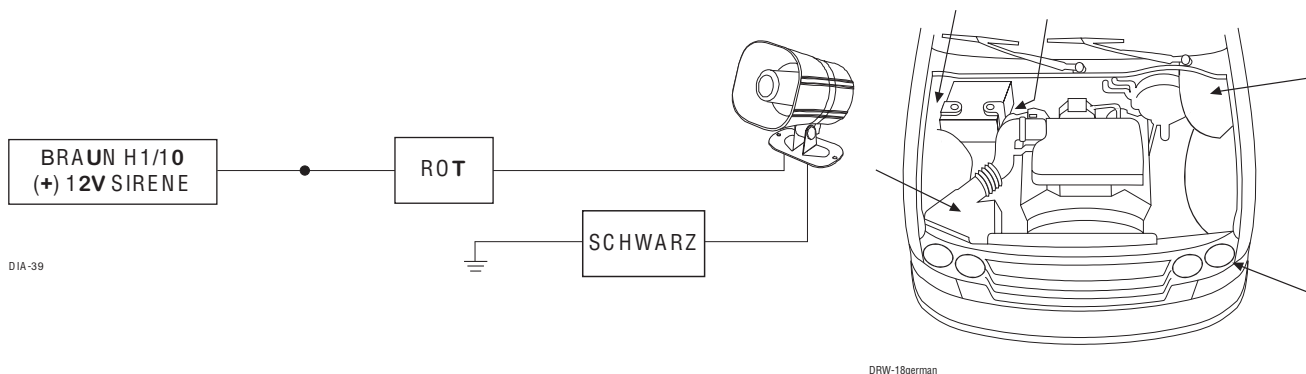


Kabelbaum vom Zündschloß



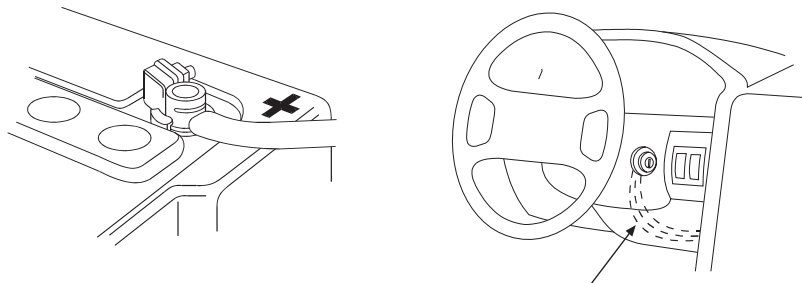
H1/10 BRAUN (+) SIRENEN AUSGANG

Verbinden Sie dieses Kabel mit dem roten Kabel der Sirene. Verbinden Sie anschließend das schwarze Kabel der Sirene mit Masse. Am Besten mit dem gleichen Massepunkt der Alarmzentrale. Der Montageort der Sirene ist üblicherweise der Motorraum. Die Sirene darf aber niemals in der Nähe von Hitzequellen wie der Auspuffanlage montiert werden.



H1/11 ROT (+) 12 VOLT DAUERPLUS EINGANG (K30)

Verbinden Sie das rote H1/11 Kabel direkt mit dem Pluspol der Batterie oder dem Dauerplus Anschluß vom Zündschloß. Werden an diesem Kabel weitere Stromabnehmer wie Zentralverriegelung oder Fensterhebermodul angeschlossen, sichern Sie jeden einzelnen Anschluss separat ab.



Pluspol der Batterie oder Dauerplusanschluß vom Zündschloß

WICHTIG: Verwenden Sie auf jeden Fall die mitgelieferte 15 Ampère Sicherung.

H1/12 ROT/WEISS AUSGANG DES AUX-2 ZUBEHÖRKANALRELAIS(K30)

Wird die Handsendertaste für den AUX-Kanal 2 länger als 1,5 Sekunden gedrückt, wird das On-Board Relais aktiviert. Dieses Relais kann mit 20 Ampère belastet werden. Üblicherweise wird dieser Ausgang zum Öffnen des Kofferraumes verwendet. Das Kabel H1/12 ist der Ausgang des Relais. Sie müssen aber auch den Eingang an H2/A entweder mit +12 Volt oder Masse verbinden, je nachdem was Sie am Ausgang schalten möchten.

HINWEIS: Wurde der Eingang H2/A nicht angeschlossen, liegt am Ausgang kein Signal an.

Relaisstecker (H2), 8-polig

Übersicht Relaisstecker H2

H2/A	ROT/WEISS	EINGANG DES AUX-2 ZUBEHÖRKANALRELAIS (K87)
H2/B	SCHWARZ/WEISS	EINGANG DES INNENLICHTRELAIS (K30)
H2/C	WEISS/SCHWARZ	ZV-SCHLIESSEN (K87A, NC)
H2/D	GRÜN/SCHWARZ	ZV-SCHLIESSEN (K30) (AUSGANG)
H2/E	VIOLETT/SCHWARZ*	ZV-SCHLIESSEN (K87, NO) (EINGANG)
H2/F	BRAUN/SCHWARZ	ZV-ÖFFNEN (K87A, NC)
H2/G	BLAU/SCHWARZ	ZV-ÖFFNEN (K30) (AUSGANG)
H2/H	VIOLETT*	ZV-ÖFFNEN (K87, NO) (EINGANG)

**HINWEIS: VIOLETT und VIOLETT/SCHWARZ sind am Sicherungshalter zusammengeführt.*

Verkabelung Relaisstecker H2

H2/A ROT/WEISS EINGANG DES AUX-2 ZUBEHÖRKANALRELAIS (K87)

Dieses Kabel ist der Eingang des On-Board Relais für den AUX-2 Zubehörkanal. Wenn Sie am Ausgang des AUX-2 Zubehörrelais am Kabel H1/12 ein positives Signal haben möchten, dann verbinden Sie das Eingangskabel mit (+) 12 Volt. Benötigen Sie jedoch am Ausgang ein negatives Signal, verbinden Sie den Eingang mit (-) Masse.

H2/B SCHWARZ/WEISS EINGANG DES INNENLICHTRELAIS (K30)

Dieses Kabel ist der Eingang des On-Board Relais für die Innenlichtsteuerung. Wenn Sie am Ausgang des AUX-2 Zubehörrelais am Kabel H1/4 ein positives Signal haben möchten, dann verbinden Sie das Eingangskabel mit (+) 12 Volt. Benötigen Sie jedoch am Ausgang ein negatives Signal, weil die Türkontakte negativ geschaltet sind, verbinden Sie den Eingang mit (-) Masse.

H2/C, H2/D, H2/E, H2/F, H2/G, UND H2/H ZENTRALVERRIEGELUNGS-KABEL

Dieses Alarmsystem hat zwei On-Boardrelais für die Zentralverriegelungssteuerung und kann direkt alle auf dem Markt verwendeten Schaltungen steuern. Auch nachgerüstete ZV-Stellmotoren können mit einer maximalen Stromaufnahme von 30 Ampère angeschlossen werden. (Siehe Typ D)

Verdrahtung der Zentralverriegelung

ZV-System identifizieren

Der schnellste Weg zur Identifizierung der Zentralverriegelung ist die Suche nach dem Masterswitch, der meistens in der Tür oder in der Mittelkonsole zu finden ist. In den meisten Fällen finden Sie dieselben Kabelfarben im Bereich des Fahrerfußraums wieder. In einigen Fällen kann es notwendig sein, einen Stellmotor in der Tür zu installieren. In dieser Aufstellung finden Sie die gebräuchlichsten Arten von Zentralverriegelungen:

WICHTIG! *KONTROLLIEREN SIE IN JEDEM FALL DIE GEFUNDENEN KABEL DURCH MESSEN, AUCH WENN DIE FARBEN MIT IHREN UNTERLAGEN ÜBEREINSTIMMEN.*

TYP A: (+) POSITIV GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und kontrolliert die Zentralverriegelung mit (+) Impulsen. Meistens bei GM, einigen Ford, Chrysler, einige neue VW, neuere BMW.

TYP B: (-) NEGATIV GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und kontrolliert die Zentralverriegelung mit (-) Impulsen. Meistens bei asiatischen Autos, einigen BMW und bei Porsche.

TYP C: POLARITÄTSWECHSELND GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

Direkt verkabelte polaritätswechselnde ZV-Schalter. Die Schalter sind direkt mit den Motoren verbunden und arbeiten ohne Relais. Die meisten Ford, viele GM-Zweitürer, viele Chrysler.

TYP D: NACHRÜSTUNG EINES ZV-STELLMOTOR

Erfordert einen oder mehrere Stellmotore. Wird benötigt, wenn in der Fahrtür kein Stellmotor vorhanden ist oder das Fahrzeug mit einer Zentralverriegelung nachgerüstet wird. Saab vor 1994, Volvo vor 1994, alle Subaru, die meisten Isuzu, viele Mazda, einige Nissan und Mercedes/Audi vor 1985.

TYP E: VAKUUMGESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

Das Fahrzeug muss in jeder Tür einen Vakuummotor haben. Läßt sich das Fahrzeug von der Beifahrerseite öffnen und schließen, ist dies der Fall. Ansonsten Stellmotor nachrüsten (Typ D). Mercedes und Audi.

TYP F: ÜBER EIN EINZELNES KABEL GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

Auftrennen zum schließen, Masse zum öffnen. Zu finden in Nissan Sentra, Nissan 240SX, Nissan 300SX ab 1992, in einigen alten Mitsubishi und bei einigen alten Mazda MPV.

TYPE G: (+) POSITIVE MULTIPLEX ZENTRALVERRIEGELUNG

Dieses System wird hauptsächlich bei Ford, Chrysler, Mazda, und GM gebraucht. Im Türzylinder sind ein oder zwei Widerstände integriert.

TYPE H: (-) NEGATIVE MULTIPLEX ZENTRALVERRIEGELUNG

Dieses System wird hauptsächlich bei Ford, Chrysler, Mazda, und GM gebraucht. Im Türzylinder sind ein oder zwei Widerstände integriert.

am ZV-Schalter

- ZV-Schalter mit drei Anschlüssen haben immer einen konstanten Anschluß, der entweder auf (+) 12 Volt Dauerplus oder auf (-) Masse liegt. Die beiden verbleibenden Anschlüsse sind die Ansteuerung für Öffnen- und Schließenrelais.
- Viele BMW und VW haben keinen separaten ZV-Schalter. Der Schalter befindet sich innerhalb der Stellmotoren. In diesen Fällen liegen beim Schalten keine Impulse vor, sondern das Potential wechselt von positiv auf negativ.

TYP A: (+) POSITIV GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGLUNG

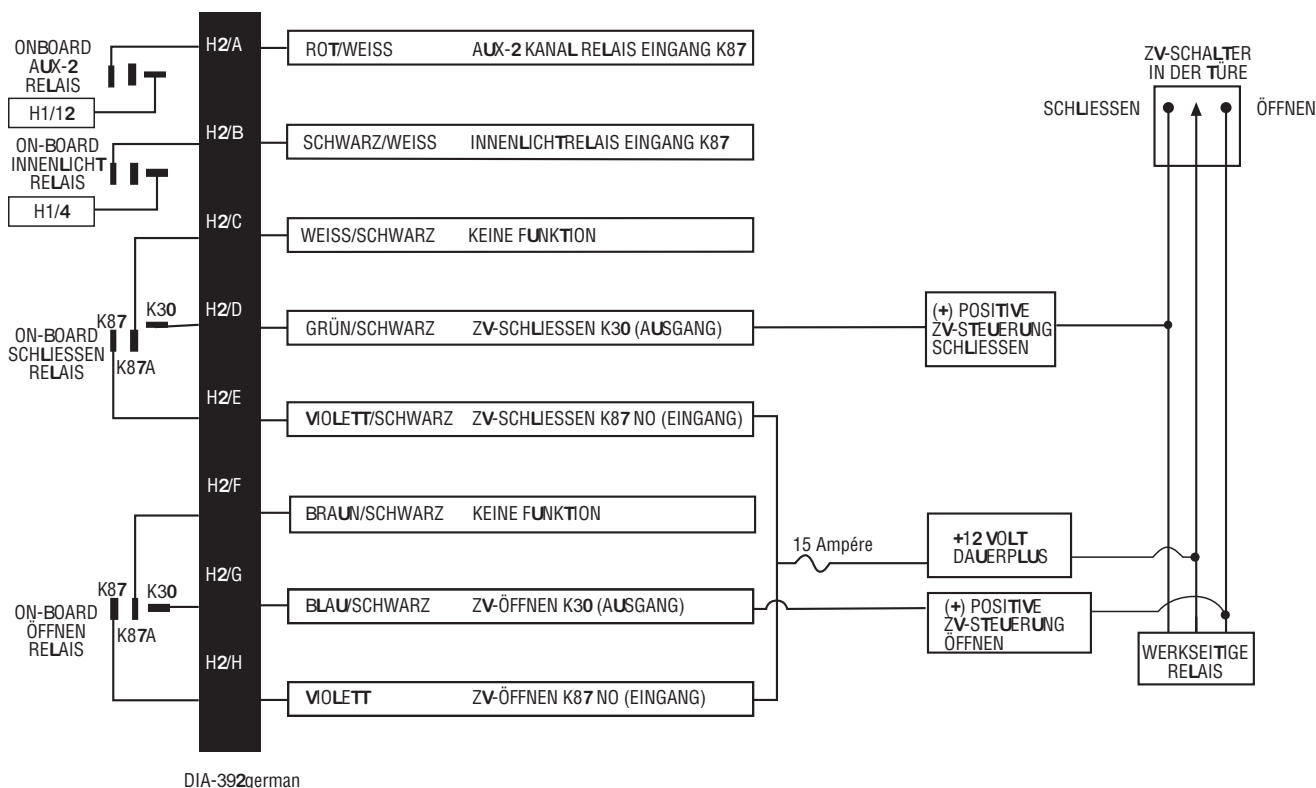
Das Alarmsystem kann eine Zentralverriegelung vom Typ A direkt ohne zusätzliche Komponenten ansteuern. Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und auf einem liegen konstant +12V an. Die anderen Kabel führen Spannung, solange einer der Schalter gedrückt wird.

Kommen Sie nicht direkt an den Verriegelungsschalter und Sie finden weitere Kabel, die beim Schalten Spannung führen, vergewissern Sie sich bitte, dass es sich nicht um eine Schaltung nach Typ C handelt.

WICHTIG! Handelt es sich um eine Schaltung nach Typ C und Sie verwechseln diese mit einer Schaltung vom Typ A, kann dies zu einer Beschädigung am Fahrzeug und am Alarmmodul führen.

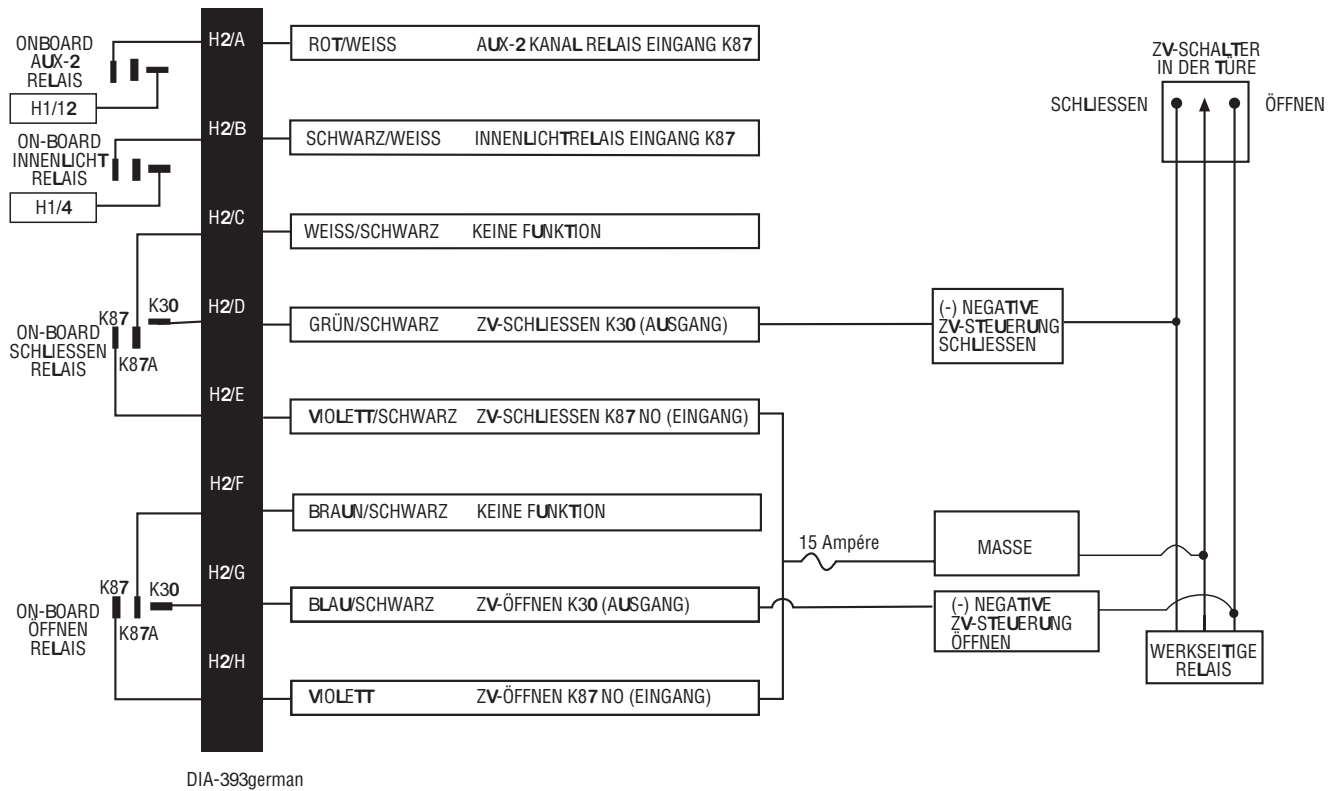
Hier eine Möglichkeit um dies zu testen:

Durchtrennen Sie den Draht, der +12 Volt beim Verschießen führt. Danach betätigen Sie den Öffnerschalter. Wenn sich die Türen am Fahrzeug öffnen, arbeitet das Fahrzeug mit einer ZV-Steuerung vom Typ A. Wenn die Zentralverriegelung danach ohne Funktion ist, arbeitet das Fahrzeug mit einer Verriegelung vom Typ C. Wenn danach nur einer oder auch mehrere, aber nicht alle Zentralverriegelungsmotoren ohne Funktion sind, haben Sie eine Motorleitung aufgetrennt. Verbinden Sie die Kabel wieder und suchen Sie nach einem anderen Kabel.



TYP B: (-) NEGATIV GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGLUNG

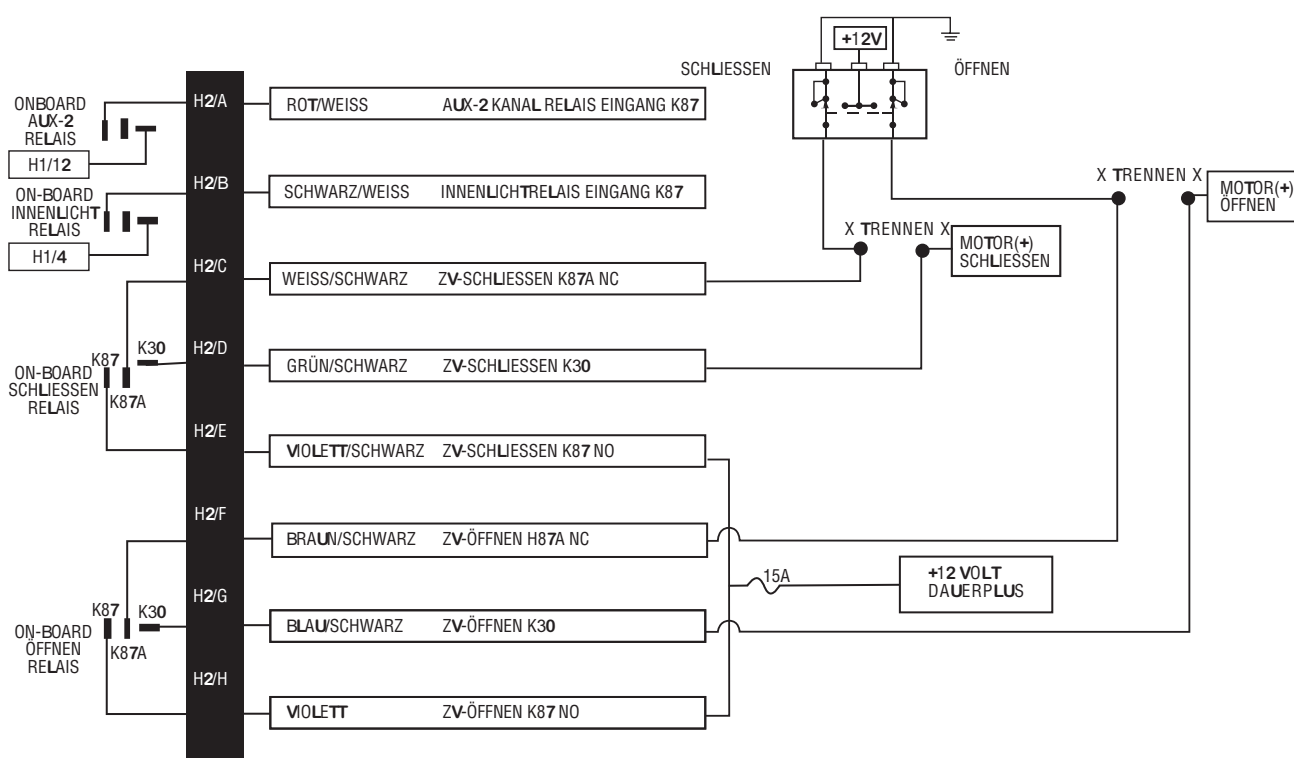
Das Alarmsystem kann eine Zentralverriegelung vom Typ B direkt ohne zusätzliche Komponenten ansteuern. Der Verriegelungsschalter hat 3 Kabel und auf einem liegt konstant Masse an. Die anderen Kabel führen Masse, solange einer der Schalter gedrückt wird.



TYP C: POLARITÄTSWECHSELND GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

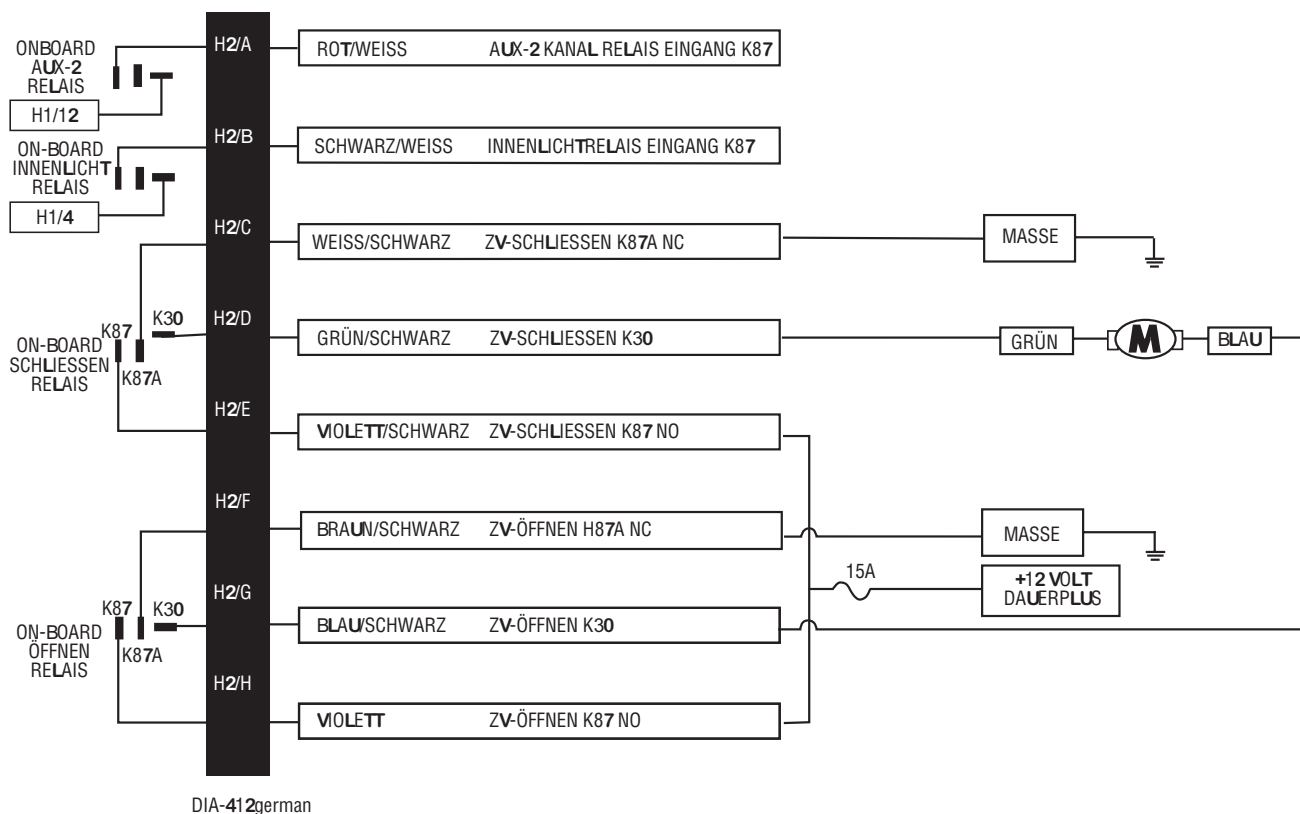
Es ist nicht einfach, die entsprechenden Kabel zu lokalisieren und mit der Alarmanlage zu verbinden. Suchen Sie ein Kabel, an dem beim Öffnen und Schliessen eine Spannungsänderung zu messen ist. Durchtrennen Sie eines dieser Kabel und überprüfen Sie die Funktion an beiden Türschaltern. Verliert ein Schalter die Funktion in beide Richtungen und der andere Schalter nur in einer Richtung, dann haben Sie eins der gesuchten Kabel gefunden. Der Schalter, der alle Funktionen verloren hat, ist der sogenannte Masterswitch. Wenn ein Schalter in beide Richtungen arbeitet und der andere nur in eine Richtung, dann haben Sie ein Typ A System. Arbeiten weiterhin beide Schalter, aber ein oder mehrere Motoren funktionieren nicht, dann haben Sie eine Motorleitung durchtrennt. Verbinden Sie diese Leitung wieder und testen Sie ein anderes Kabel. Haben Sie das Öffnen- und Schließenkabel gefunden und ist der Masterswitch lokalisiert, verbinden Sie die Kabel wie im Schaltbild angegeben.

WICHTIG ! Wird der Anschluss nicht korrekt ausgeführt und werden +12 Volt direkt mit der Masse verbunden, kann die Alarmanlage oder das Fahrzeug beschädigt werden.



TYP D: NACHRÜSTUNG EINES ZV-STELLMOTOR

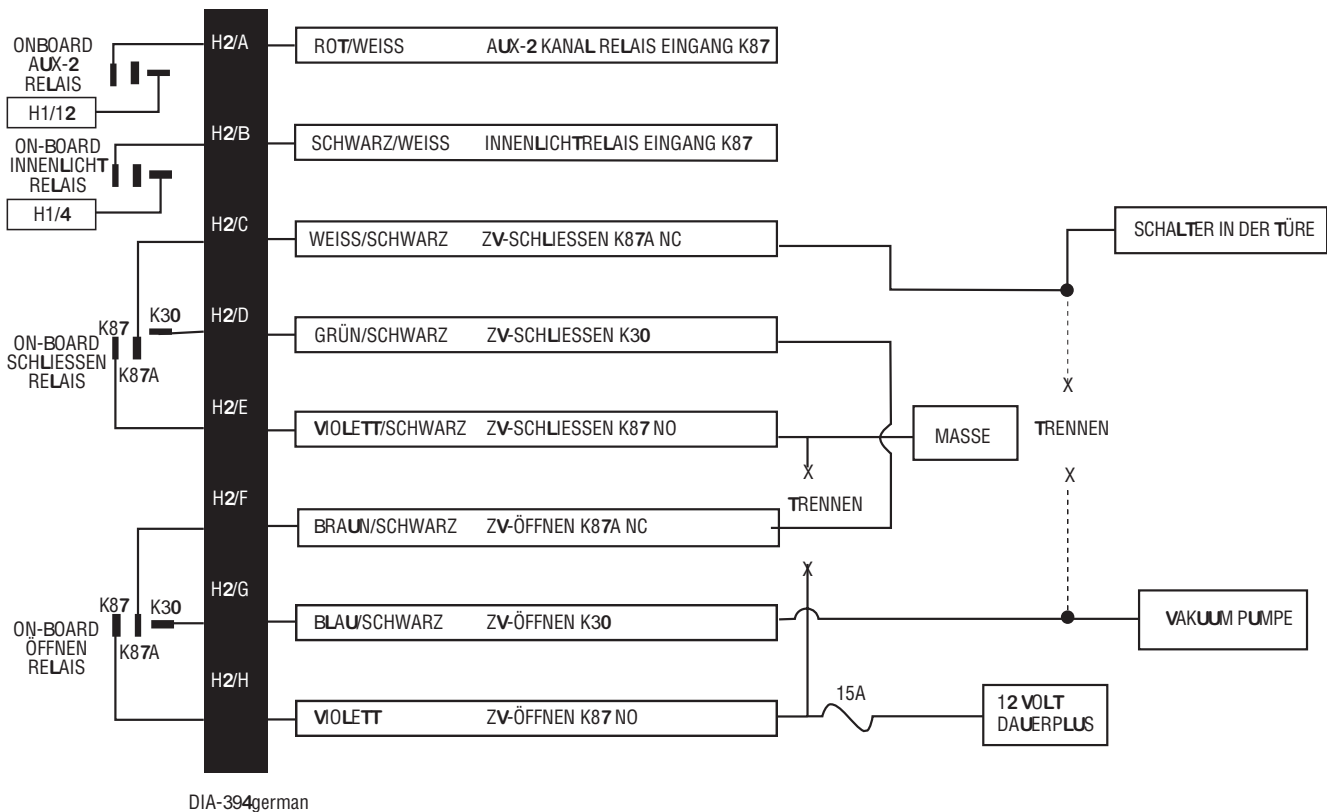
Fahrzeuge, die serienmäßig keine Zentralverriegelung haben, benötigen pro Tür einen Stellmotor. Dieser Motor muss in der Tür installiert werden. Andere Fahrzeuge, die nur von der Fahrertüre zu öffnen sind, benötigen nur einen Stellmotor in der Fahrertür. Dies ist oft in Fahrzeugen der Marken Volvo, Saab, Mazda sowie einer ganzen Reihe von japanischen Fahrzeugen der Fall.



TYP E: VAKUUM GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

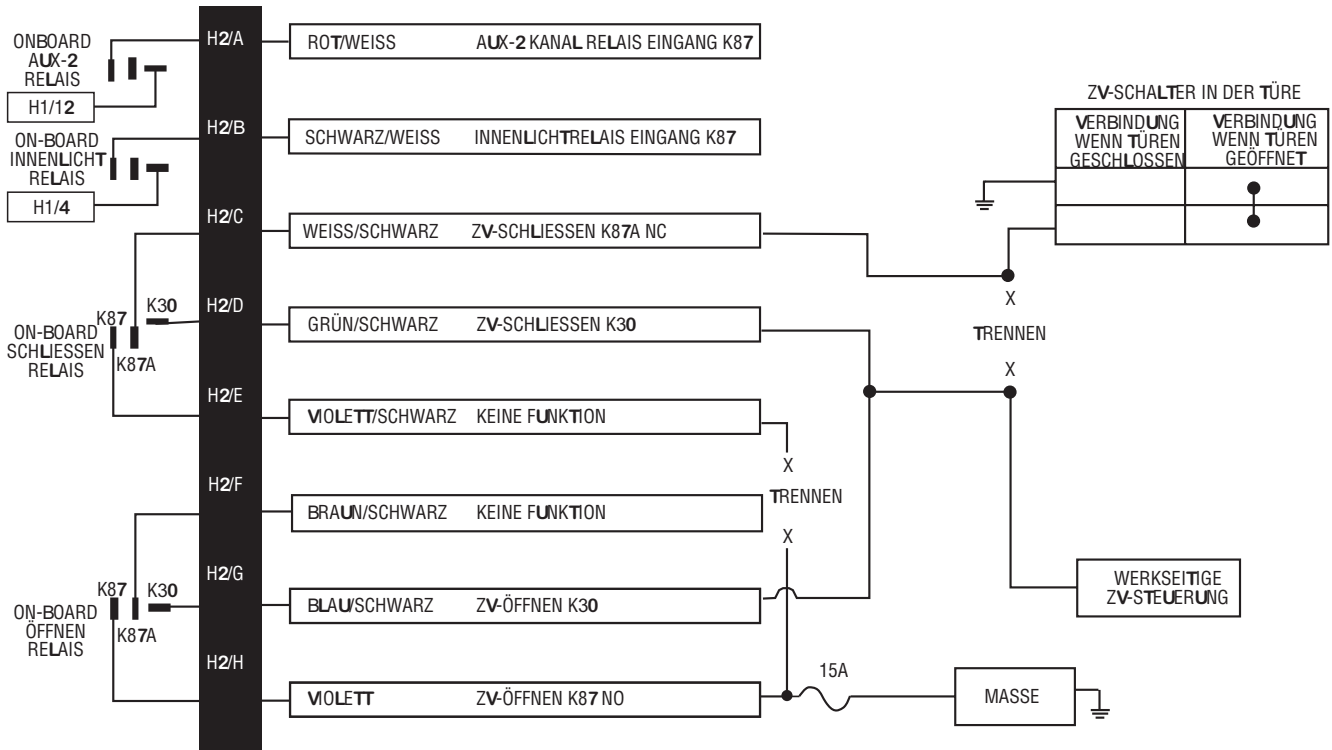
Diese Türschließung erfolgt durch eine Unterdruckpumpe. Einige Mercedes- und Audi Modelle verwenden eine Schließung vom Typ D. Dies herauszufinden ist einfach. Können Sie das Fahrzeug von der Beifahrerseite öffnen und schließen, ist es kein Problem, die Zentralverriegelung zu kontrollieren. Suchen Sie im Fußraumbereich der Fahrerseite ein Kabel, das +12 Volt führt, wenn das Fahrzeug offen ist und Masse führt, wenn das Fahrzeug verschlossen ist. Schließen Sie die Kabel gemäß Schaltplan an.

WICHTIG! Das System muss auf eine Impulslänge von 3,5 Sekunden programmiert werden.



TYP F: ÜBER EIN EINZELNES KABEL GESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

Diese Anschlussart benötigt einen negativen Impuls zum Öffnen, dafür wird der Schließendraht durchtrennt. In einigen Fahrzeugen wird alternativ der Öffnendraht verwendet. Diese Anschlussart wird in neueren Nissan Sentras, 240SX und 300 SX verwendet. Auch bei einigen Mazda MPV- und Mitsubishi-PKW wird diese Anschlussart verwendet. Für den Anschluss benötigen Sie ein zusätzliches Relais.



TYPE G: (+) POSITIVE MULTIPLEX ZENTRALVERRIEGELUNG

Diese Schaltung finden Sie bei einigen Ford, Chrysler und GM. Im ZV-Schalter sind entweder ein oder zwei Widerstände integriert.

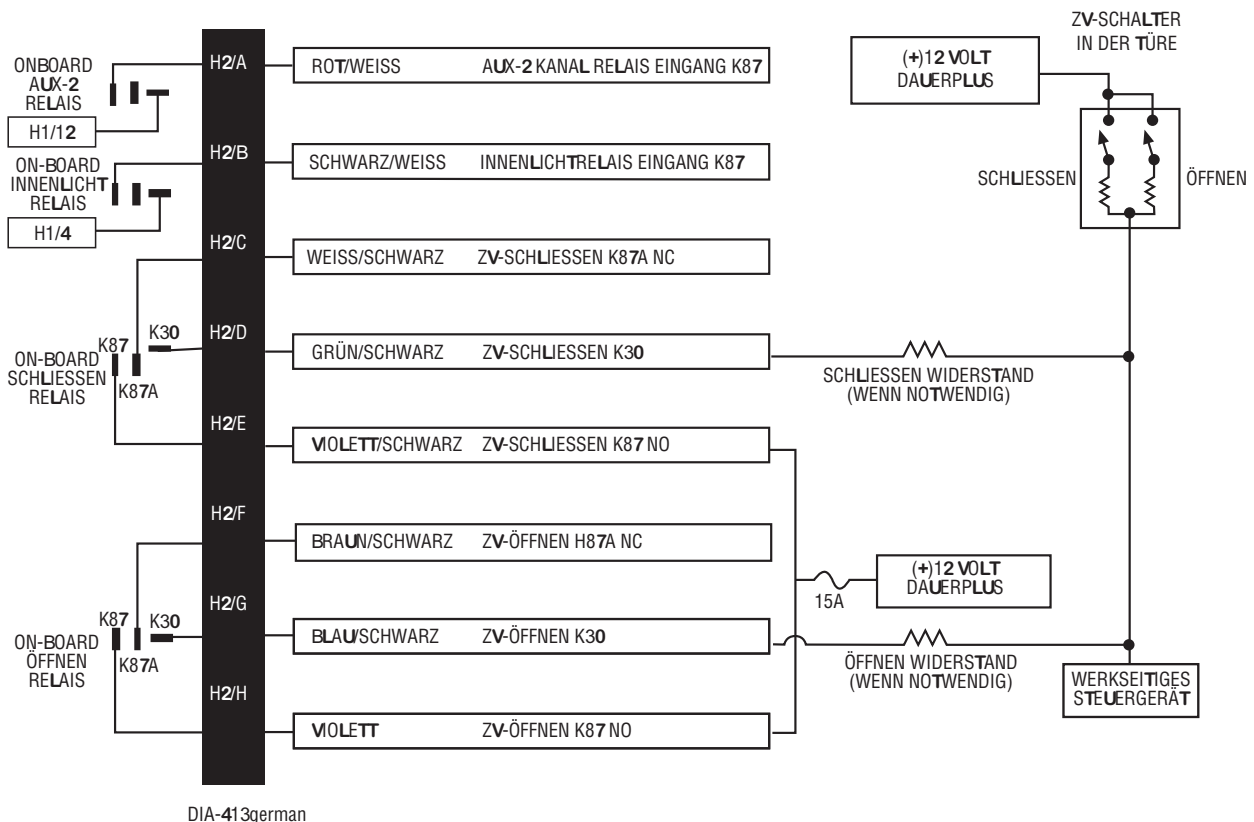
EIN WIDERSTAND VERSION: Wenn ein Widerstand integriert ist, ist ein Impuls mit einer Spannung von +12 Volt für die eine Richtung und einer mit einer Spannung kleiner als +12 Volt für die andere Richtung messbar.

ZWEI WIDERSTÄNDE VERSION: Wenn zwei Widerstände integriert sind, wird weniger als (+)12 Volt für beide Richtungen verwendet.

WIDERSTANDSWERTE ERMITTELN: Wenn zwei Widerstände integriert sind, sind zwei Impulse mit einer Spannung kleiner als +12 Volt für jede Richtung messbar.

WICHTIG! Berühren Sie während der Messung **nicht** die Mess-Spitze mit den Fingern.

1. Trennen Sie die Steuerleitung durch.
2. Messen Sie die Steuerleitung vom Schalter kommend gegen (+) 12 Volt.
3. Bedienen Sie die Zentralverriegelung. Das Multimeter zeigt nun die korrekten Widerstandswerte an. Zeigt das Multimeter "0" Ohm an, benötigen Sie für diese Richtung keinen Widerstand.
4. Haben Sie den richtigen Widerstandswert ermittelt, verwenden Sie folgendes Diagramm.



TYPE H: (-) NEGATIVE MULTIPLEX ZENTRALVERRIEGLUNG

Diese Schaltung finden Sie bei einigen Ford, Chrysler und GM. Im ZV-Schalter sind entweder ein oder zwei Widerstände integriert.

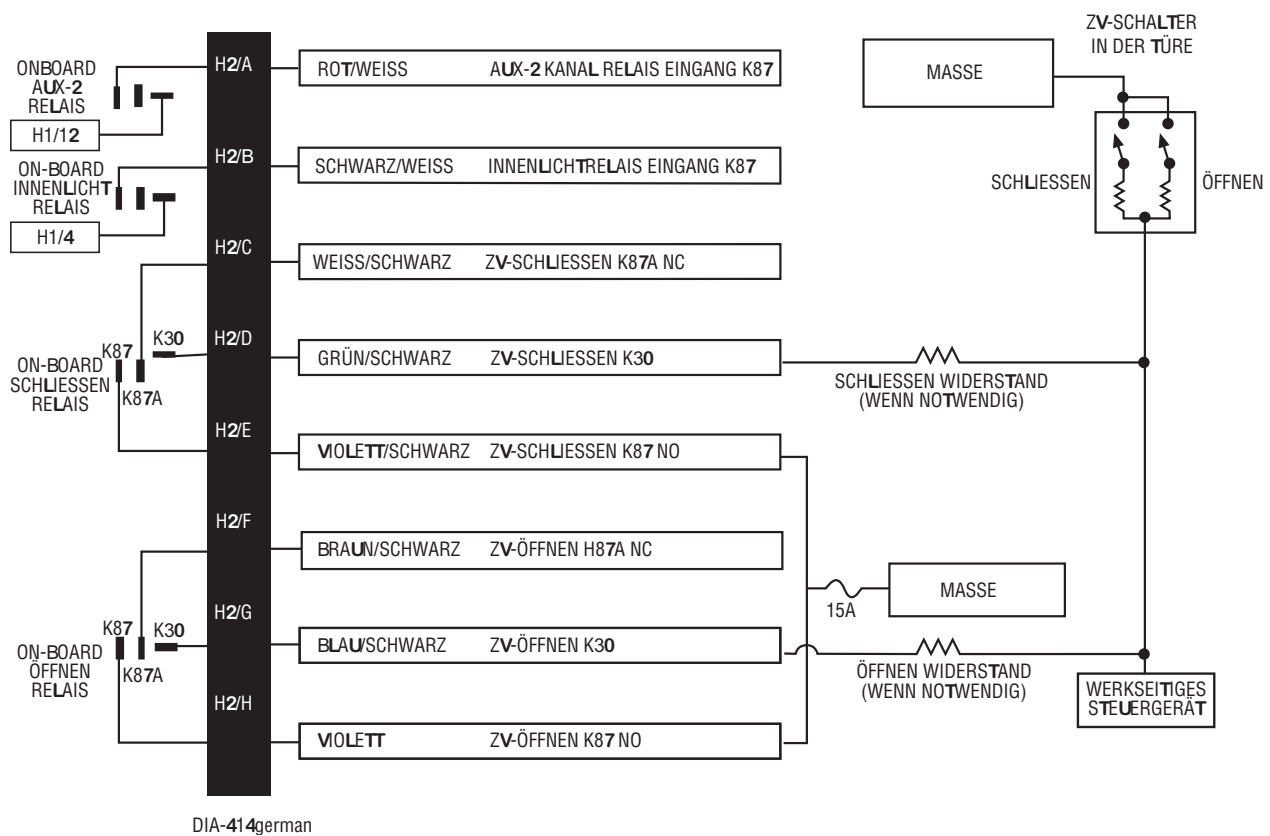
EIN WIDERSTAND VERSION: Wenn ein Widerstand integriert ist, ist ein Impuls mit Masse für die eine Richtung und einer Masse über einen Widerstand geführt in die andere Richtung messbar.

ZWEI WIDERSTÄNDE VERSION: Wenn zwei Widerstände integriert sind, sind zwei Impulse mit einer Masse über einen Widerstand geführt für jede Richtung messbar.

WIDERSTANDSWERTE ERMITTELN: Verwenden Sie nur ein digitales Multimeter in der "Ohm" Stellung.

WICHTIG! Berühren Sie während der Messung *nicht* die Mess-Spitze mit den Fingern.

1. Trennen Sie die Steuerleitung durch.
2. Messen Sie die Steuerleitung vom Schalter kommend gegen (-) Masse.
3. Bedienen Sie die Zentralverriegelung. Das Multimeter zeigt nun die korrekten Widerstandswerte an. Zeigt das Multimeter "0" Ohm an, benötigen Sie für diese Richtung keinen Widerstand.
4. Haben Sie den richtigen Widerstandswert ermittelt, verwenden Sie folgendes Diagramm..



Zubehörstecker (H3), 11-polig

Übersicht Zubehörstecker H3

H3/1	GRÜN/BRAUN	(-) ALARMSENSOR EINGANG MULTIPLEX ALARMZONE 4 UND 6
H3/2	BRAUN/SCHWARZ	(-) ALARMSENSOR BYPASS EINGANG
H3/3	LILA/SCHWARZ	(-) 200 mA AUX-KANAL 4 AUSGANG
H3/4	GRAU/SCHWARZ	(-) 200 mA AUX-KANAL 5 AUSGANG
H3/5	WEISS/SCHWARZ	(-) 200 mA AUX-KANAL 6 AUSGANG
H3/6	BRAUN	(-) 200 mA HUPEN AUSGANG
H3/7	BLAU	(-) 200 mA ZWEITER ZV-ÖFFNEN AUSGANG / AUX-KANAL 7
H3/8	GRÜN	(-) 200 mA WERKSALARM ENTSCHÄRFEN AUSGANG
H3/9	ORANGE/SCHWARZ	(+) GHOST SCHALTER EINGANG
H3/10	SCHWARZ/WEISS	ZÜNDUNGSGESTEUERTER ZV SICHERHEITS EINGANG
H3/11	ROSA/SCHWARZ	(-) VERZÖGERTER ZUBEHÖR AUSGANG

Verkabelung Zubehörstecker H3

H3/1 GRÜN/BRAUN (-) ALARMSENSOR EINGANG MULTIPLEX ALARMZONE 4 UND 6

Dieser Multiplex-Alarmeingang kann sowohl die Vorwarnung als auch den Vollalarm auslösen. Negative Eingangsimpulse die kürzer als 0,8 Sekunden dauern, lösen die Vorwarnung aus. Impulse die länger als 0,8 Sekunden dauern, lösen einen Vollalarm aus. Alle 2-Zonen Sensoren von Directed haben die geforderten Impulse. Der Vollalarm ist die Alarmzone 4 und die Vorwarnung die Alarmzone 6. Im Regelfall wird an diesem Eingang der optional erhältliche 2-Zonen Radarsensor Typ 508D angeschlossen.

4-pol. Stecker vom 508D Radarsensor	GRÜN	(-) AUSGANG VORWARNSTUFE	an H3/1 GRÜN/BRAUN
	BLAU	(-) AUSGANG VOLLALARM	an H3/1 GRÜN/BRAUN
	ROT	(+) EINGANG 12 VOLT DAUERPLUS	an 12 Volt Dauerplus
	SCHWARZ	(-) EINGANG MASSE	an Masse-wenn-geschäft

Das rote und schwarze Kabel des optionalen 2-Zonen Radarsensor 508D können Sie auch parallel zu den gleichfarbigen Kabel des mitgelieferten 2-Zonen 504D Schocksensors löten.

H3/2 BRAUN/SCHWARZ (-) ALARMSENSOR BYPASS EINGANG

Wenn an diesem Eingangskabel eine Masse anliegt, sind alle Sensoren der Alarmanlage deaktiviert. Nur die Türkontakte und die Zündung bleiben weiterhin aktiv. Wenn die Masse nicht mehr an diesem Eingang anliegt, werden 5 Sekunden später die Sensoren wieder aktiviert. Während dieser 5 Sekunden Einschaltverzögerung überwacht die Alarmanlage alle Sensoren. Sollte ein Sensoreingang während dieser Zeit getriggert werden, verlängert sich die Einschaltverzögerung wieder um 5 Sekunden. Dieser Eingang kann zum Beispiel verwendet werden, um beim Fernstarten eines Motors oder Fernsteuern der Fenster oder Cabrio-Verdeckes einen Fehlalarm der Sensoren zu verhindern.

PROGRAMMIERBARE AUSGÄNGE

Die AUX-Kanäle 4 (H3/3), 5 (H3/4) und 6 (H3/5) Ausgang geben eine mit 200mA belastbare (-) Masse. Die Funktion des Ausgangs kann in den Betriebseinstellungen wie folgt konfiguriert werden.

DRUCKDAUER: Am Ausgang liegt eine Masse an, solange die Taste gedrückt ist.

SCHALTER: Am Ausgang liegt konstant eine Masse an, wenn die Taste gedrückt wurde und schaltet die Masse wieder ab, wenn die Taste des Handsenders nochmals gedrückt wird.

SCHALTER MIT RESET BEI ZÜNDUNG: Diese Funktion ist ähnlich wie Typ 2 (Schalter). Der Ausgang wird jedoch auch unterbrochen, sobald die Zündung eingeschaltet wird.

TIMER: Dieser Ausgang wird durch einen Tastendruck aktiviert und ein Massesignal liegt für eine einstellbare Zeit am Ausgang an. Nach dieser Zeit wird das Massesignal automatisch abgeschaltet oder die entsprechende Taste wird nochmals gedrückt.

ACHTUNG: *Verwenden Sie dieses Kabel niemals, um einen Verbraucher direkt anzusteuern. Schalten Sie immer ein Relais 610T o.ä. dazwischen. Dieser transistorgesteuerte Ausgang kann nur mit 200 mA belastet werden.*

H3/3 LILA/SCHWARZ (-) 200 mA AUX-KANAL 4 AUSGANG

Diesen AUX-Kanal können Sie entweder auf DRUCKDAUER, SCHALTER, SCHALTER MIT RESET BEI ZÜNDUNG oder als TIMER mit 30, 60 oder 90 Sekunden Dauer konfigurieren.

H3/4 GRAU/SCHWARZ (-) 200 mA AUX-KANAL 5 AUSGANG

Diesen AUX-Kanal können Sie entweder auf DRUCKDAUER, SCHALTER, SCHALTER MIT RESET BEI ZÜNDUNG oder als TIMER mit 30, 60 oder 90 Sekunden Dauer konfigurieren.

H3/5 WEISS/SCHWARZ(-) 200 mA AUX-KANAL 6 AUSGANG

Diesen AUX-Kanal können Sie entweder auf DRUCKDAUER, SCHALTER, SCHALTER MIT RESET BEI ZÜNDUNG oder als TIMER mit 5, 10, 20, 25 oder 30 Sekunden Dauer konfigurieren. Wenn Sie den Bitwriter zum elektronischen Programmieren verwenden, kann dieser Ausgang stufenlos von 1-90 Sekunden eingestellt werden.

H3/6 BRAUN (-) HUPENAUSGANG

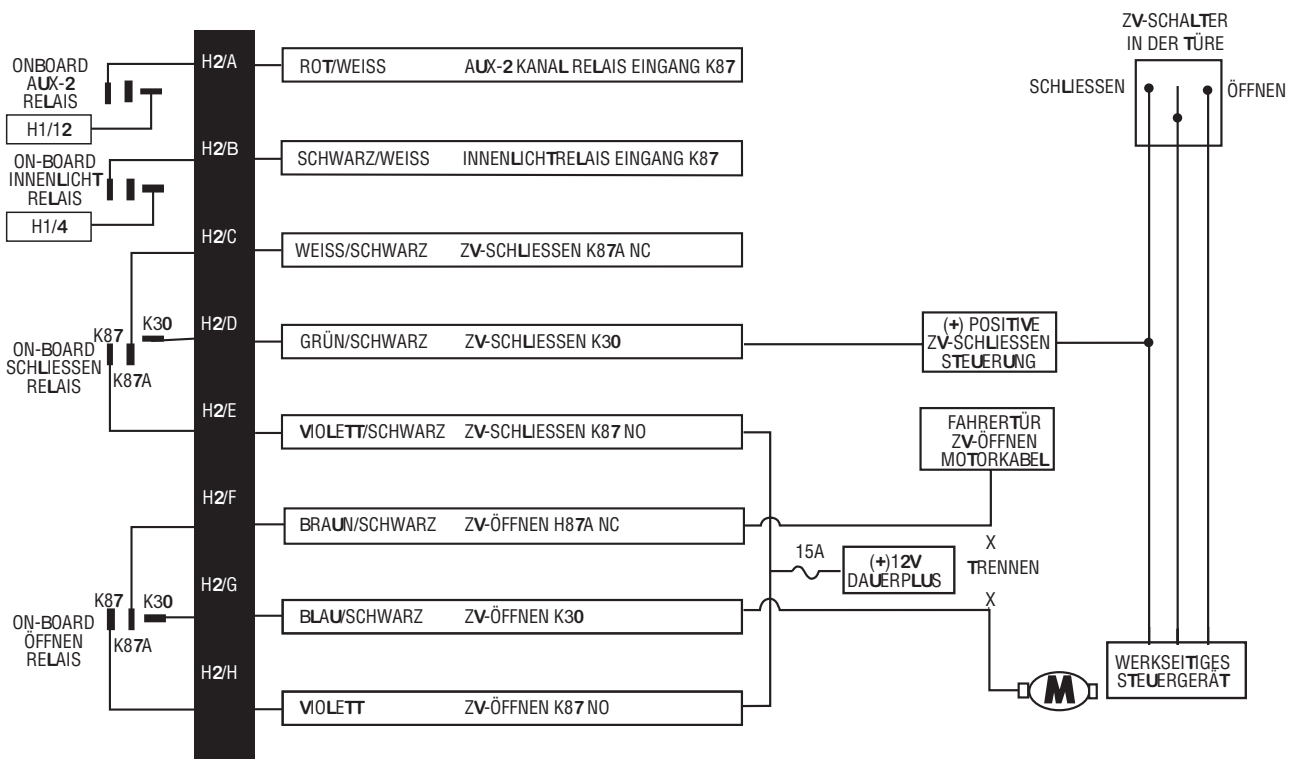
Dieser Draht dient zur Ansteuerung der Fahrzeughupe (200mA). Im Alarmfall oder ausgelöst durch die Paniktaste wird ein gepulstes Signal ausgegeben. In einigen Fahrzeugen kann die Hupe direkt angesteuert werden, wenn diese massegesteuert ist. Bei positiv gesteuerten Hupen oder hohen Strömen muss ein Relais (610T) benutzt werden. In den Betriebseinstellungen können Sie einstellen, ob ein gepulstes oder ein konstantes Signal an diesem Ausgang anliegt.

H3/7 BLAU (-) ZWEITER ZV-ÖFFNEN AUSGANG / 200 mA AUX-KANAL 7 AUSGANG

Dieser Ausgang dient zur Steuerung einer progressiven Türöffnung. Das heißt, dass beim Öffnen zuerst die Fahrertüre geöffnet wird. Zum Öffnen der restlichen Türen muss innerhalb von 15 Sekunden ein weiteres mal die Öffnentaste gedrückt werden. Der Ausgang ist mit 200 mA belastbar (Massesignal). Das Signal liegt an, wenn der Öffnentaster ein zweites mal gedrückt wird. Wenn der Fahrzeughalter keine progressive Zentralverriegelung haben möchte, kann dieser Ausgang auch als AUX-7 Kanal verwendet werden. Da dieser Ausgang nur kurz nach dem Entschärfen zur Verfügung steht, muß auch eine Funktion gewählt werden die nur kurz nach dem Entschärfen Sinn macht, zum Beispiel das Öffnen des Cabrioverdeckes oder das Herunterfahren der elektrischen Fenster. In den Betriebseinstellungen muß aber das Feature 3-6 auf die gewünschte Funktion eingestellt werden.

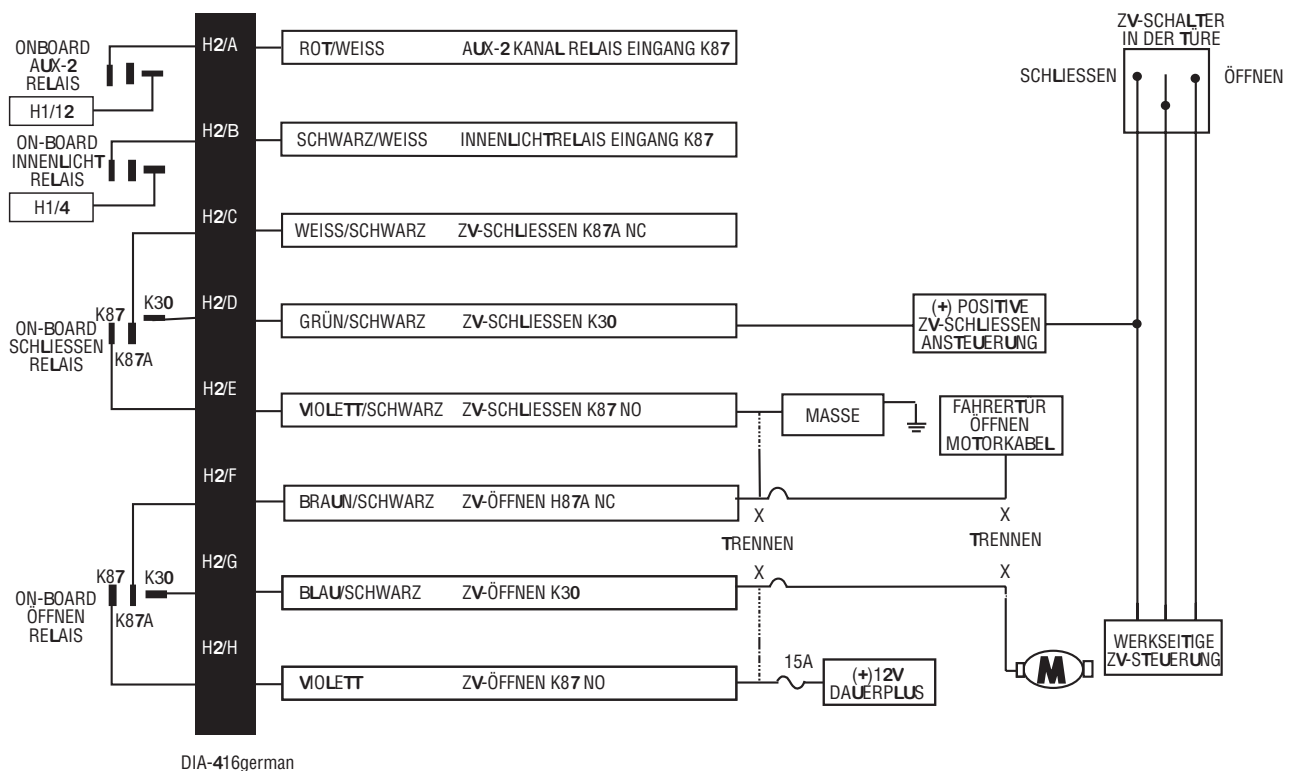
Nur Zentralverriegelung der Fahrertüre öffnen

NUR FAHRERTÜRE ÖFFNEN (TYP A)



DIA-415german

NUR FAHRERTÜRE ÖFFNEN (TYP B)



H3/8 GRÜN (-) AUSGANG ZUM ENTSCHÄRFEN DER WERKSALARMANLAGE

An diesem Kabel liegt nach dem Entschärfen der Alarmanlage eine mit 200mA belastbare Masse (-) an. Dieser Ausgang kann in den Betriebseinstellungen eingestellt werden. Je nach Einstellung kann auch nach der Aktivierung des AUX-2 Kanals an diesem Anschluß ein Signal anliegen. Mit Hilfe dieses Ausgangs ist die Integration der werkseitig installierten Alarmanlage kein Problem mehr.

H3/9 ORANGE/SCHWARZ (+) GHOST SCHALTER EINGANG

Um die Sicherheit dieser Alarmanlage zu erhöhen, wurde ein sogenannter Ghost-Schalter Eingang zur zweiten Entschärfungsstufe zur Verfügung gestellt. Die Alarmzentrale kann in den Betriebseinstellungen so programmiert werden, daß ein gewisse Anzahl von Impulsen an diesem Eingang die Alarmanlage erst komplett entschärft. Zwischen 1 und 5 Impulsen können eingestellt werden. Dieser Ghost-Schalter steuert die Alarmfunktion, VRS Anti-Car-Jacking und AED Automatische Wegfahrsperrre. Fragen Sie den Fahrer, an welchen sich bereits im Fahrzeug befindlichen Schalter Sie dieses Kabel anschließen sollen. Dieser Schalter sollte in der Ruhestellung auf (-) Masse liegen und wenn dieser geschaltet wird (+) 12 Volt. Ideal eignen sich Beleuchtung-, Fernlicht- oder der Bremslichtschalter.

H3/10 SCHWARZ/WEISS (-) SICHERHEITSEINGANG FÜR ZÜNDUNGSGESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG

Solange an diesem Eingang eine Masse anliegt, wird die zündungsgesteuerte Zentralverriegelung nicht aktiviert. Jedoch verschliessen sich die Türen sofort nachdem die Masse abgeklemmt wurde. Dieser Eingang kann zum Beispiel an die Handbremse, den Neutralschalter der Automatik oder dem Bremslicht angeschlossen werden. Ist dieses Kabel nicht angeschlossen, funktioniert die zündungsgesteuerte ZV normal.

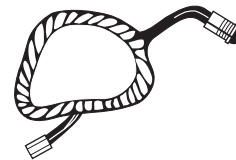
H3/11 ROSA/SCHWARZ (-) VERZÖGERTER ZUBEHÖR AUSGANG

Dieses Kabel gibt Ihnen eine 200 mA belastbare geschaltete Masse 3 Sekunden nachdem die Zündung eingeschaltet wurde. Diese Masse bleibt solange anliegen bis die Zündung ausgeschaltet wurde und eine Tür geöffnet und wieder geschlossen wurde. Dieser Ausgang kann verwendet werden um Schaltungen und Geräte zu aktivieren die normalerweise nur mit eingestecktem Zündschlüssel betrieben werden können, zum Beispiel das Autoradio oder die elektrischen Fensterheber.

weitere Steckverbindungen

Superhelle Status-LED, 2-polig

Die superhelle Status LED arbeitet mit (+)2 Volt. Wenn Sie mehrere LEDs installieren möchten, müssen diese in Reihe geschaltet werden. Die LED wird in die weisse 2-polige Buchse eingesteckt.



Servicetaster, 2-polig

Der Servicetaster sollte immer verdeckt aber in Reichweite des Fahrers montiert werden. Die blaue Steckbuchse ist für den Servicetaster vorgesehen.



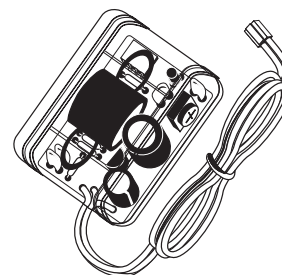
Schocksensor, 4-polig

ROT, SCHWARZ

Diese Kabel versorgen den Schocksensor mit der Betriebsspannung.

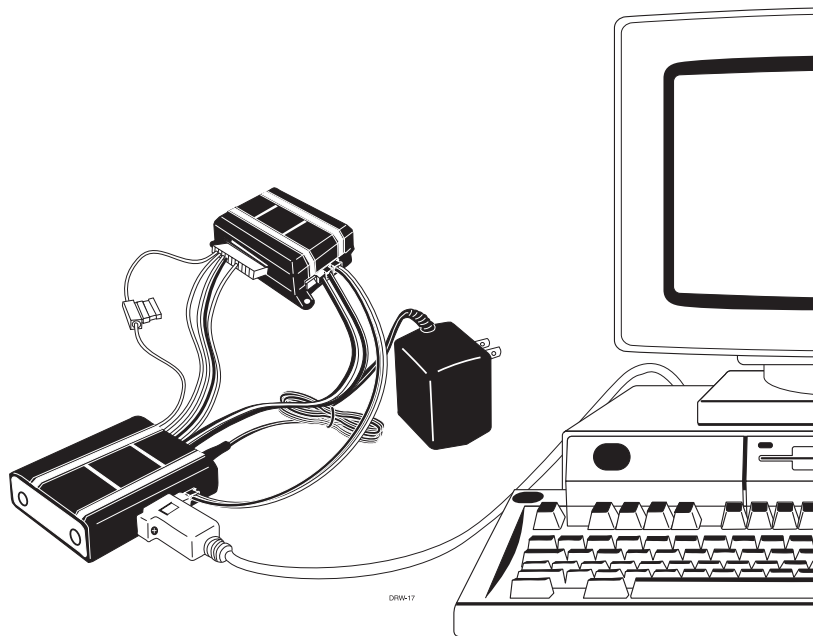
BLAU, GRÜN

Diese Kabel sind Multiplex-Alarmeingänge. Beide Leitungen sind an dieselbe Alarmzone angeschlossen. Diese Eingänge reagieren bei Auslösung mit einem Vollalarm. Nur Impulse, die kürzer als 0,8 Sekunden sind, lösen einen Voralarm (Alarmzone 5) aus, Impulse länger als 0,8 Sekunden einen Vollalarm (Alarmzone 2). Der Schocksensor gibt bei leichten Stößen am grünen Kabel einen 0,8 Sekunden Impuls für die Vorwarnung und bei starken Stößen einen 1 Sekunden Impuls für den Vollalarm.



ESP-Programmierstecker, 3-polig

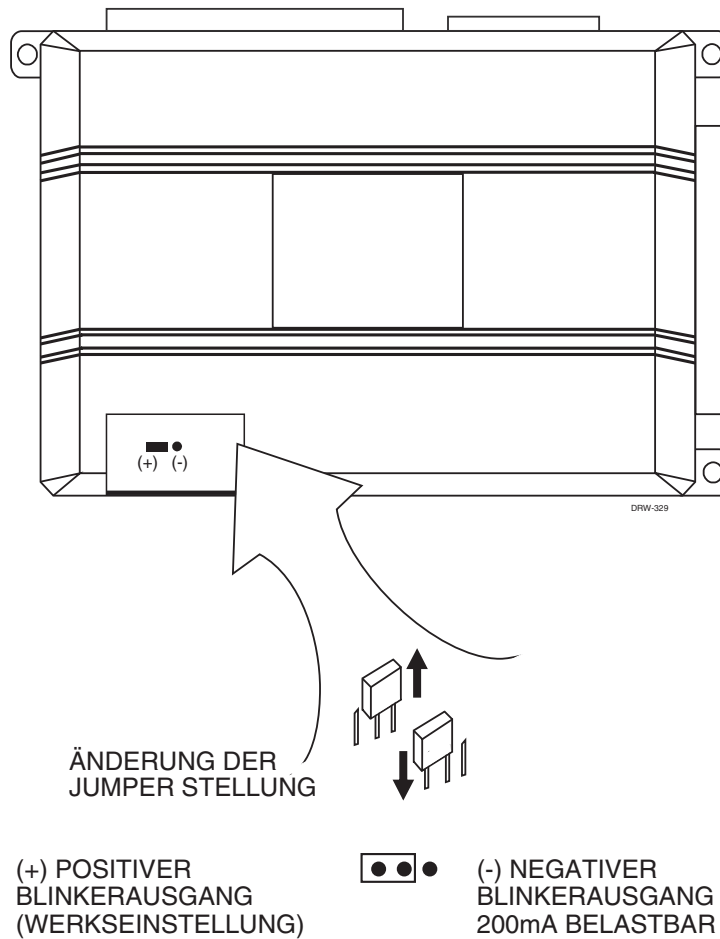
Die schwarze 3-polige Steckbuchse ist eine Schnittstelle zum programmieren der Alarmzentrale. Sie können die Alarmanlage mit dem tragbaren Bitwriter mit der Artikelnummer **998T** oder dem PC-Interface mit der Artikelnummer **996T** sekundenschnell konfigurieren. Das PC-Interface 996T funktioniert nur in Verbindung mit einem IBM kompatiblen PC und der mitgelieferten DOS Software.



Sprachmodulstecker, 3-polig

Viele Funktionen dieser Alarmanlage können auch in englischer Sprache über das Sprachmodul **Typ 516M** bestätigt werden. An dieser 3-poligen Steckbuchse kann ausschließlich das Sprachmodul 516M angeschlossen werden. Sie müssen das Sprachmodul in den Betriebseinstellungen (Feature 2-1) zuvor aktivieren. Nur bei der elektronischen Konfiguration der Alarmanlage mit dem Bitwriter oder dem PC-Interface können einzelne Meldungen ausgeschaltet werden.

Interner Programmierjumper



Blinklichtjumper

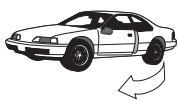
Diese Steckbrücke (Jumper) bestimmt die Polarität des Blinkerausganges. Im Lieferzustand steht die Brücke in der (+) positiven Stellung und das On-Board Relais ist aktiviert. In der (-) negativen Stellung arbeitet das Relais nicht und am weissen Anschlußkabel H1/2 liegt eine mit maximal 200mA belastbare Masse an.

Betriebseinstellungen

In den Betriebseinstellungen der Alarmanlage wird festgelegt, wie die einzelnen Funktionen operieren. Aufgrund der Vielzahl der Funktionen wurden die einzelnen Features auf 3 Menüs verteilt. Es ist möglich, die Betriebseinstellungen nur mit der Fernbedienung und dem Servicetaster zu ändern. Sehr viel schneller und einfach können Änderungen mit dem Bitwriter **Typ 998T** oder dem PC-Interface **Typ 996T** durchgeführt werden. Wenn Sie den Bitwriter oder das PC-Interface zur Einstellung der Alarmanlage verwenden, kann jedes Feature individuell auf die unterschiedlichen Fernbedienungen eingestellt werden. Diese Funktion nennt sich Owners-Recognition. Jedes Mal wenn die Alarmanlage mit einer Fernbedienung entschärft wird, werden die zugehörigen Betriebseinstellungen der Fernbedienung abgerufen.

Wenn Sie den optionalen Bitwriter oder das PC-Interface verwenden, können Änderungen der Betriebseinstellungen und das Anlernen weiterer Fernbedienungen **gesperrt** werden. Stellen Sie vor dem programmieren der Alarmzentrale sicher, dass die Anlage entsperrt ist. Sollte die Sirenen beim Eintritt in die Betriebseinstellungen einen langen Sirenenchirp generieren, entsperren Sie mit dem Bitwriter oder PC-Interface die Alarmzentrale.

EINTRITT IN DIE BETRIEBSEINSTELLUNGS-MENÜS



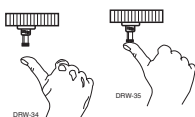
1. **Türe öffnen.** (H1/5 GRÜN oder H1/7 VIOLETT müssen angeschlossen sein)



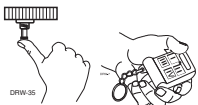
2. **Zündung ein- und wieder ausschalten.** (H1/9 GELB muß angeschlossen sein)



3. **Menü auswählen.** Drücken Sie auf den Servicetaster und halten diesen **gedrückt** (Servicetaster muß in die blaue Buchse in der Zentrale eingesteckt sein). Nach 3 Sekunden chirpt die Sirene 1x um den Eintritt in Menü 1 zu bestätigen. Ist das Menü 1 das von Ihnen gewünschte Menü, dann lösen Sie den Servicetaster und gehen zu Schritt 4. Lösen Sie den Servicetaster nicht, springt die Anlage in Menü 2 und die Sirene chirpt 2x. Es gibt 3 mögliche Menüs in dieser Alarmanlage. Haben Sie das gewünschte Menü erreicht, lösen Sie den Servicetaster.



4. **Feature auswählen.** Drücken Sie den Servicetaster entsprechend oft wie das gewünschte Feature. Möchten Sie zum Beispiel das Feature 3 ändern, müssen Sie 3x den Servicetaster drücken. Anschließend drücken Sie den Servicetaster nochmal und halten diesen **gedrückt**. Die Sirene chirpt dann sooft wie zuvor gedrückt. In unserem Beispiel 3x.



5. **Feature einstellen.** Während Sie noch immer den Servicetaster **gedrückt** halten, können Sie mit der Fernbedienung zwischen den Einstellmöglichkeiten hin und herschalten. Drücken Sie Taste I der Fernbedienung, um die Einstellung in der linken Spalte (Sirene chirpt 1x) der Featuretabelle zu wählen. Taste II wählt die Einstellung in der rechten Spalte (Sirene chirpt 2x).

HINWEIS: Der Ghostschalter Eingang (Feature 2-5) und der AUX-6 Kanalausgang (Feature 3-5) haben fünf mögliche Einstellungen. Wenn Sie die Taste II der Fernbedienung drücken, können Sie alle Einstellungen nacheinander auswählen.



6. **Servicetaster lösen.**

Die Betriebseinstellungen werden verlassen, wenn Sie die Türe schließen, die Zündung einschalten, 15 Sekunden lang keine Aktivität oder den Servicetaster zu oft drücken.

Betriebseinstellungs-Menüs

Die Werkseinstellung ist **fettgedruckt**. Features, die mit dem Bitwriter oder dem PC-Interface noch weitere Einstellmöglichkeiten bieten, sind mit einem * gekennzeichnet.

Feature Menü 1: Grundeinstellungen

FEATURE NUMMER	1X SIRENENCHIRPEN (FERNBEDIENUNGSTASTE „I“ DRÜCKEN)	2X SIRENENCHIRPEN (FERNBEDIENUNGSTASTE „II“ DRÜCKEN)
1-1	Schärfen per Handsender	Selbstschärfung
1-2	Sirenenbestätigungstöne	AUS
1-3	Zündungsgesteuerte ZV*	AUS*
1-4	AUS	Selbstverriegelung bei Selbstschärfung
1-5	Panikalarm bei eingeschalteter Zündung	kein Panikalarm bei eingeschalteter Zündung
1-6	0.8 Sek. ZV-Impuls	3.5 Sek. ZV-Impuls
1-7	Selbstschärfung bei offener Zone	AUS
1-8	AED automatische Wegfahrsperre	AUS
1-9	VRS-Anti Car Jacking System eingeschaltet	AUS
1-10	Wechselkodierung des Handsenders	AUS

Feature Menü 2: Erweiterte Einstellungen

FEATURE NUMMER	1X SIRENENCHIRPEN (FERNBEDIENUNGSTASTE „I“ DRÜCKEN)	2X SIRENENCHIRPEN (FERNBEDIENUNGSTASTE „II“ DRÜCKEN)
2-1	Nur Sirene installiert*	Sprachmodul 516M und Sirene installiert*
2-2	25 Sek. Alarmdauer*	50 Sek. Alarmdauer*
2-3	NPC Fehlalarmschutz	AUS
2-4	Progressiver Türalarm	Sofortiger Türalarm
2-5	Ghost Schaltereingang 2 Impulse	Ghost Schaltereingang 1-5 Impulse
2-6	Standard Entschärfung	Nur Ghost Schalter Entschärfung
2-7	Zündungsgesteuertes Innenlicht	AUS
2-8	Keine ZV bei Zündung bei offener Tür	ZV bei Zündung bei offener Tür
2-9	Panikalarm	AUS
2-10	Offene Türe Fehlermeldung	AUS

Feature Menü 3: Zubehöreinstellungen

FEATURE NUMMER	1X SIRENENCHIRPEN (FERNBEDIENUNGSTASTE „I“ DRÜCKEN)	2X SIRENENCHIRPEN (FERNBEDIENUNGSTASTE „II“ DRÜCKEN)
3-1	AUX-Kanal 3 Druckdauer	AUX-Kanal 3: geschaltet/geschaltet mit Reset bei Zündung/Timer 30/60/90 Sek.
3-2	AUX-Kanal 4 Druckdauer	AUX-Kanal 4: geschaltet/geschaltet mit Reset bei Zündung/Timer 30/60/90 Sek.
3-3	AUX-Kanal 5 Druckdauer	AUX-Kanal 5: geschaltet/geschaltet mit Reset bei Zündung/Timer 30/60/90 Sek.
3-4	AUX-Kanal 6 Druckdauer	AUX-Kanal 6: geschaltet/geschaltet mit Reset bei Zündung/(siehe Feature 3-5)
3-5	AUX-Kanal 6 Timer 15 Sekunden*	AUX-Kanal 6: Timer 5/10/20/25/30 Sek.*
3-6	AUX-Kanal 7 Zweiter ZV-Öffnen Ausgang	AUX-Kanal 7: Standard AUX-Kanal
3-7	Doppelter ZV-Öffnen Impuls ausgeschaltet	EIN
3-8	pulsierender Hupenausgang	konstanter Hupenausgang
3-9	Entschärfen mit AUX-2 Kanal eingeschaltet	AUS
3-10	Masse-wenn-scharf im Service-Modus EIN	AUS

Feature Erklärungen

Alle Features sind nachfolgend im Detail erklärt. Einige Features haben mehr als die angegebenen Einstellungsmöglichkeiten, wenn die Alarmanlage mit dem Bitwriter oder dem PC-Interface programmiert wird.


Diese Features sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Grundeinstellungen Menü 1

1-1 SCHÄRFUNG PER HANDSENDER/SELBSTSCHÄRFUNG: Wenn Sie "Schärfen per Handsender" gewählt haben, kann die Alarmanlage nur mit dem Handsender geschärft und entschärft werden. Wenn Sie "Selbstschärfung" aktiviert haben, schärft sich die Alarmanlage automatisch nach 30 Sekunden, nachdem alle Türen geschlossen wurden. Nach 20 Sekunden chirpt die Sirene einmal und nach 30 Sekunden schärft sich die Alarmanlage lautlos.

1-2 SIRENENBESTÄTIGUNGSTÖNE: Beim Schärfen und Entschärfen der Alarmanlage bestätigen kurze Sirenentöne die Funktion. (Innerhalb der EU nicht zulässig)

 **1-3 ZÜNDUNGSGESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG:** Wenn Sie diese Funktion aktiviert haben, verschliesst die Alarmanlage automatisch die Zentralverriegelung nach drei Sekunden, nachdem die Zündung eingeschaltet wurde und öffnet diese wieder beim Ausschalter der Zündung. Je nach Einstellung des Features 2-8 müssen die Türen zuvor geschlossen sein, damit dieses Feature aktiviert wird. Solange das Sicherheitskabel SCHWARZ/WEISS H3/10 belegt ist, werden die Türen nicht verschlossen. Mit dem Bitwriter und dem PC-Interface kann das Öffnen und Schliessen der Zentralverriegelung unabhängig voneinander eingestellt werden.

1-4 SELBSTVERSCHLIESSUNG DER ZENTRALVERRIEGELUNG BEI SELBSTSCHÄRFUNG: Sie können bei diesem Feature selbst entscheiden, ob Sie die Zentralverriegelung nur per Handsender oder automatisch über die Selbstschärfung verriegeln. Diese automatische Verschlüssung kann nur aktiviert werden, wenn Sie auch unter Feature 1-1 die Selbstschärfung aktiviert haben. Wenn Sie "Selbstschärfung 1-1" und "Automatische Verschlüssung 1-4" aktiviert haben, schärft sich die Alarmanlage automatisch nach 30 Sekunden, nachdem alle Türen geschlossen wurden. Nach 20 Sekunden chirpt die Sirene einmal und nach 30 Sekunden schärft sich die Alarmanlage lautlos und die Türen werden verriegelt.

1-5 PANIKALARM BEI EINGESCHALTETER ZÜNDUNG: Mit diesem Feature bestimmen Sie, ob ein Panikalarm auch während der Fahrt bei eingeschalteter Zündung ausgelöst werden kann.

1-6 DAUER DES ZENTRALVERRIEGELUNGS-IMPULS: In einigen älteren Fahrzeugen wie Mercedes-Benz, Audi oder VW benötigen Sie zur Ansteuerung der Vakuumpumpe einen längeren Zentralverriegelungsimpuls von 3,5 Sekunden.


1-7 SELBSTSCHÄRFUNG AUCH BEI OFFENER ZONE: Sollte die Selbstschärfung 1-1 aktiviert sein, können Sie bei diesem Feature wählen, ob die Alarmanlage sich auch schärft, wenn eine Türe oder Alarmzone noch offen oder fehlerhaft ist. Bei aktivierter "Selbstschärfung bei offener Zone" schärft sich die Alarmzentrale auf jeden Fall. Nach einer Stunde überprüft die Alarmanlage die offene Türe oder Alarmzone nochmals und aktiviert diese, falls die Störung nicht mehr vorhanden ist bzw. die Türen geschlossen wurden.


1-8 AUTOMATISCHE WEGFAHRSPERRE (AED): Sie können wählen, ob die Wegfahrsperrung sich unabhängig von der Alarmanlage automatisch nach 30 Sekunden aktiviert. Ist die automatische Wegfahrsperrung (AED) erst einmal aktiviert, muß mit dem Handsender erst die Alarmanlage entschärft werden, um das Fahrzeug anlassen zu können. Ist das Feature eingeschaltet, liegt am H1/1 ORANGE Kabel 30 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Masse an. Die LED blinkt mit der halben Frequenz, wenn die Zündung wieder eingeschaltet wurde, um die aktivierte AED zu bestätigen. Im Service-Modus aktiviert sich die AED Funktion nicht. Um die AED Funktion im Fahrbetrieb zu entschärfen, müssen Sie nur mit der Fernbedienung die Alarmanlage schärfen und wieder entschärfen.

1-9 SCHÄRFUNG WÄHREND DER FAHRT/VRS ANTI-CAR-JACKING: In der Werkseinstellung (Schärfung während der Fahrt), kann die Alarmanlage bei eingeschalteter Zündung geschärft werden. Wenn die Anlage geschärft ist, ist der Masse-wenn-geschärft Ausgang nicht aktiviert und alle Sensoren sind deaktiviert. Nur die Türkontakte sind aktiv. In der VRS Anti-Car-Jacking Stellung ist VRS aktiviert (*Siehe Bedienungsanleitung*).

1-10 WECHSELKODIERUNG DES HANDSENDERS: Der Handsender der Alarmanlage wechselt bei jeder Schärfung und Entschärfung einen neuen Sendecode, errechnet nach einer mathematischen Formel. Dieser ständig wechselnde Sendecode macht die Übertragungsinformation sehr lang. Je länger die Information, desto kürzer ist die Reichweite des Handsenders. Wenn Sie jedoch das Code-Hopping® deaktivieren, erreichen Sie eine höhere Reichweite des Handsenders.

Erweiterte Einstellungen Menü 2

 **2-1 NUR SIRENE INSTALLIERT/SPRACHMODUL UND SIRENE INSTALLIERT:** In der *Nur-Sirene-Installiert* Einstellung werden keine Daten an den die 3-polige Schnittstelle für das optionale 516M Sprachmodul (englische Sprache) gesendet. In der Einstellung *Sprachmodul-und-Sirene-Installiert* werden alle Daten an das Sprachmodul geleitet, nur der Vollalarm wird weiterhin über die Sirene generiert. Wenn die Alarmanlage elektronisch mit dem Bitwriter oder dem PC-Interface programmiert wird, können die einzelnen Meldungen auf Sirene/Sprache/Ausgeschaltet eingestellt werden. Die Einstellungen für jede Sprachmeldung ist nicht individuell für jede Fernbedienung einstellbar. Jedoch kann das Sprachmodul (Feature 2-1) für jede Fernbedienung individuell abgespeichert werden. Bei allen Fernbedienungen, die Feature 2-1 auf *Sprachmodul* eingestellt haben, sind die Sprachmeldungen gleich.

 **2-2 ALARMDAUER:** In der Werkseinstellung dauert ein Vollalarm exakt 25 Sekunden. Auf Wunsch kann die Sirendauer auf 50 Sekunden eingestellt werden. Mit dem Bitwriter oder PC-Interface ist die Einstellung von 1-180 Sekunden möglich.

HINWEIS: Die 25 Sekunden Einstellung ist in der EU vom Gesetzgeber vorgeschrieben!

2-3 NPC® FEHLALARM-SCHUTZSCHALTUNG: Das NPC®-System stoppt endgültig einen wiederkehrenden Fehlalarm einer defekten Alarmzone. Sollte z.B. eine Alarmzone innerhalb einer Stunde dreimal einen Alarm auslösen, so wird diese Alarmzone für eine Stunde abgeschaltet. Alle anderen Sensoren bleiben jedoch weiterhin aktiviert. Innerhalb der deaktivierten Stunde kontrolliert das NPC®-System ständig den abgeschalteten Sensor. Sollten bei diesem Sensor innerhalb der deaktivierten Stunde weiterhin Fehler auftreten, wird die Alarmzone komplett abgeschaltet. Sie wird erst dann wieder aktiviert, wenn die Zündung wieder eingeschaltet wurde.

2-4 PROGRESSIVER TÜRALARM: Das Alarmsystem meldet in der Werkseinstellung einen Alarm über den Türkontakteingang mit 10 kurzen Sirenenchirptönen, bevor ein Vollalarm ausgelöst wird. Möchten Sie, daß ein Vollalarm sofort ertönt, so schalten Sie die Vorwarnung einfach ab.

2-5 GHOSTSCHALTER EINGANG 2x/1x-5x PULSES: In der Werkseinstellung ist der Ghostschaltereingang auf 2 Impulse eingestellt. Mit der Taste II der Fernbedienung können Sie nacheinander auf 3x, 4x, 5x, 1x, 2x... usw. eingestellt werden.

2-6 ENTSCHÄRFUNG STANDARD/ENTSCHÄRFUNG NUR MIT GHOSTSCHALTER: Für erhöhte Sicherheit kann man einstellen, ob nur der Ghostschalter oder Ghostschalter und Servicetaster die Alarmanlage entschärfen können.

2-7 ZÜNDUNGSGESTEUERTES INNENLICHT EIN/AUS: Haben Sie das zündungsgesteuerte Innenlicht eingeschaltet, wird das Innenlicht für 60 Sekunden eingeschaltet, wenn die Zündung ausgeschaltet wurde. (H2/B und H1/4 müssen angeschlossen sein).

2-8 ZÜNDUNGSGESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG BEI OFFENER TÜRE EIN/AUS: Ist eine Türe bei eingeschalteter Zündung geöffnet, verhindert diese Funktion das automatische Verriegeln der Zentralverriegelung. Voraussetzung ist, dass das Feature 1-3 eingeschaltet ist. Haben Sie das Kabel H3/10 angeschlossen, sollten Sie dieses Feature einschalten.

2-9 PANIKALARM: Über die Panikalarm-Taste des Handsenders kann ein Panikalarm ausgelöst werden.

2-10 TÜRKONTAKT FEHLERCHIRPEN EIN/AUS: Dieses Feature kontrolliert das *Offene-Türe-Fehlerchirpen*, wenn die Alarmanlage bei geöffneter Türe geschärft wurde. Dieses Feature ist sinnvoll wenn Ihr Fahrzeug über eine werkseitige Innenlicht Ausschaltungsverzögerung verfügt die eine Fehlermeldung verursacht.

Zubehöreinstellungen Menü 3

3-1 AUX-KANAL 3 DRUCKDAUER/SCHALTER/SCHALTER MIT RESET BEI ZÜNDUNG/30, 60, ODER 90-SEKUNDEN TIMER: Mit der Taste II der Fernbedienung können Sie nacheinander zwischen den 6 Einstellungen wählen. Die Werkseinstellung ist *Druckdauer*.

3-2 AUX-KANAL 4 DRUCKDAUER/SCHALTER/SCHALTER MIT RESET BEI ZÜNDUNG/30, 60, ODER 90-SEKUNDEN TIMER: Mit der Taste II der Fernbedienung können Sie nacheinander zwischen den 6 Einstellungen wählen. Die Werkseinstellung ist *Druckdauer*.

3-3 AUX-KANAL 5 DRUCKDAUER/SCHALTER/SCHALTER MIT RESET BEI ZÜNDUNG/30, 60, ODER 90-SEKUNDEN TIMER: Mit der Taste II der Fernbedienung können Sie nacheinander zwischen den 6 Einstellungen wählen. Die Werkseinstellung ist *Druckdauer*.

3-4 AUX-KANAL 6 DRUCKDAUER/SCHALTER/SCHALTER MIT RESET BEI ZÜNDUNG/15-SEKUNDEN TIMER: Mit der Taste II der Fernbedienung können Sie nacheinander zwischen den 4 Einstellungen wählen. Die Werkseinstellung ist *Druckdauer*. Im Feature 3-5 können Sie noch die Dauer der Timer Einstellung einstellen.



3-5 AUX-KANAL 6 TIMER-DAUER 5/10/15/20/25/30 SEKUNDEN: Haben Sie in Feature 3-4 die Funktion des AUX-Kanal 6 auf Timer eingestellt, können Sie in diesem Feature die Dauer der Timer Funktion auswählen. Sie können die Dauer in 5 Sekunden Schritten von 5-30 Sekunden einstellen. Die 1x Sirenenchirpen Einstellung entspricht 5 Sekunden Dauer bis zu 6x Sirenenchirpen für 30 Sekunden Dauer. Wenn die Alarmanlage elektronisch programmiert wird, können Sie die Dauer stufenlos von 1-90 Sekunden einstellen.

3-6 AUX-KANAL 7 ZWEITER ZV-ÖFFNEN AUSGANG/STANDARD AUX-KANAL: Das Kabel H3/7 BLAU ist für die progressive Zentralverriegelung gedacht. Drücken Sie innerhalb von 15 Sekunden nach dem Entschärfen die Entschärfentaste nochmals, liegt an dem Kabel H3/7 BLAU ein (-) Masseimpuls an. Haben Sie die zündungsgesteuerte Zentralverriegelung aktiviert, liegt auch ein Impuls nach dem Ausschalten der Zündung an diesem Kabel an. Wollen Sie den Ausgang nicht für die progressive Zentralverriegelung verwenden, sondern als normalen AUX-Kanal, dann stellen Sie das Feature 3-6 auf *Standard*.

3-7 DOPPELTER ZENTRALVERRIEGELUNGS-ÖFFNEN IMPULS: In einigen Fahrzeugen wird ein doppelter ZV-Öffnen-Impuls benötigt, um die Zentralverriegelung zu öffnen.

3-8 HUPENAUSGANG PULSIEREND/KONSTANT: In der Werkseinstellung liegt am H3/6 BRAUN Hupenausgang ein pulsierendes Signal bei einem Vollalarm an. Dieser Ausgang kann auch auf ein konstantes Signal eingestellt werden.

3-9 ENTSCHÄRFEN WENN AUX-KANAL 2 AKTIVIERT WURDE: Wurde dieses Feature eingeschaltet, wird die Alarmanlage automatisch entschärft, wenn AUX-Kanal 2 aktiviert wird. Dieses Feature ist besonders sinnvoll, wenn an AUX-Kanal 2 ein elektrischer Kofferraum-Öffner angeschlossen ist.

3-10 MASSE-WENN-GESCHÄRFT (GWA) IM SERVICE-MODUS EIN/AUS: Haben Sie dieses Feature eingeschaltet, liegt auch im Servicemodus das „Masse-wenn-geschärft“ Signal am orangen Kabel bei verriegelter Zentralverriegelung an.

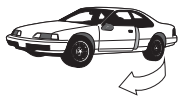
Fernbedienungen anlernen

Die Alarmanlage wird mit zwei 4-Tasten Handsendern ausgeliefert. Die Alarmzentrale kann aber von bis zu vier Handsendern fernbedient werden. Sie können neue Handsender oder die Belegung der Handsendertasten wie folgt anlernen bzw. ändern.



Mit dem optionalen 998T DEI Bitwriter oder dem 996T PC Interface kann dieser Anlernmodus gesperrt werden. Sollte die Sirene beim Anlernversuch einen langen Sirenenton generieren, ist die Anlage gesperrt und nur mit Hilfe des 998T oder 996T kann die Anlage entsperrt werden.

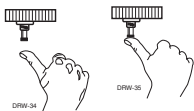
Der Servicetaster wird zum Anlernen benötigt.



1. **Öffnen Sie die Fahrzeugtüre.** (Das Kabel H1/3 oder H1/5 muss kontaktiert sein.)



2. **Schalten Sie die Zündung ein.** (Das Kabel H1/9 GELB muss kontaktiert sein)



3. **Wählen Sie den Empfängerkanal in der Alarmzentrale.** Drücken und Lösen Sie sooft den Servicetaster entsprechend des Empfängerkanals, den Sie programmieren möchten. Haben Sie den Empfängerkanal ausgewählt, drücken Sie **nochmals** den Servicetaster und halten diesen gedrückt. Die Sirene chirpt und die LED blinkt entsprechend des Empfängerkanals.

KANAL NUMMER	DRÜCKEN UND LÖSEN DES SERVICETASTERS	FUNKTIONS	KABELFARBE
1	1x Drücken	Schärfen/Entschärfen/Panikalarm	
2	2x Drücken	Lautlos-Modus/Service-Modus/AUX-2	ROT/WEISS
3	3x Drücken	AUX-Kanal 3	WEISS/BLAU
4	4x Drücken	AUX-Kanal 4	VIOLETT/SCHWARZ
5	5x Drücken	AUX-Kanal 5	GRAU/SCHWARZ
6	6x Drücken	AUX-Kanal 6	WEISS/SCHWARZ
7	7x Drücken	Schärfen	
8	8x Drücken	Entschärfen	
9	9x Drücken	Panikalarm	
10	10x Drücken	Auto-Learn OEM-Konfiguration	
11	11x Drücken	Auto-Learn Standard-Konfiguration	
12	12x Drücken	Alle Fernbedienungen löschen	

***HINWEIS:** Zu den Auto-Learn Funktionen lesen Sie das Kapitel Fernbedienungs-Konfiguration.



4. **Drücken Sie die gewünschte Handsendertaste.** Während Sie noch immer den Servicetaster festhalten, drücken Sie die Taste des Handsenders, welcher den ausgewählten Empfängerkanal steuern soll. Die Sirene chirpt kurz, um den Anlernprozess zu bestätigen.



5. **Lösen Sie den Servicetaster.** Ist die Handsendertaste einmal angelernt, können Sie den Servicetaster wieder lösen.

Empfängerkanal 7, 8 und 9: Die Empfängerkanäle 7, 8 und 9 werden zur Steuerung vom Schärfen, Entschärfen und Panikalarm über separate Tasten des Handsenders verwendet. Ist der Handsender zur Steuerung dieser Funktionen über separate Tasten programmiert worden und der Empfängerkanal 1 wird ausgewählt, wird dieser Handsender komplett gelöscht und nur die Taste für den Empfängerkanal 1 funktioniert noch.

Empfängerkanal 10: Wird irgendeine Taste eines bereits angelerntes Handsenders auf den Empfängerkanal 10 angelernt, werden sofort alle Handsender aus dem Alarmsystem gelöscht und müssen neu angelernt werden.

Der Anlern-Modus wird sofort beendet wenn:

- ...die Zündung ausgeschaltet wird.
- ...die Tür geschlossen wird.
- ...der Servicetaster zu oft gedrückt wird.
- ...länger als 15 Sekunden verstrichen sind, ohne das eine Taste gedrückt wurde.

Ein langer Sirenton bestätigt das Verlassen des Anlernmodus.

Fernbedienungskonfiguration

Die Alarmanlage kann entweder über separate Tasten zum Schärfen, Entschärfen und Panikalarm (Standard) oder über eine einzige Taste zum Schärfen, Entschärfen und Panikalarm programmiert werden.

Standard Konfiguration

In der Standard Konfiguration funktioniert der Handsender wie folgt:



TASTE(N)	FUNKTION(EN)
Taste I	Schärfen/ Entschärfen/Panik
Taste II	AUX-Kanal 2
Taste III	AUX-Kanal 3
Taste IV	AUX-Kanal 4
Tasten I und II	AUX-Kanal 5
Tasten III und IV	AUX-Kanal 7



OEM Konfiguration






Nur in der OEM-Konfiguration des Handsenders kann die Funktion "Multi-Level-Security Schärfen" bedient werden.



TASTE(N)	FUNKTION
Taste I	Schärfen
Taste II	Entschärfen
Taste III	AUX-Kanal 2
Taste IV	Panikalarm
Tasten I und II	AUX-Kanal 3
Tasten III und IV	AUX-Kanal 4
Tasten I und III	AUX-Kanal 5
Tasten II und IV	AUX-Kanal 6

Multi-Level Security Schärfen

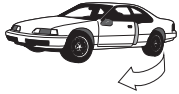
Das **Multi-Level Security Schärfen** gibt Ihnen die Möglichkeit, einzelne Alarmzonen beim Schärfen der Alarmanlage zu deaktivieren. Sie können z.B. einen optionalen Innenraumsensor 508D deaktivieren, wenn Sie einen Hund im Fahrzeug einschliessen. Im Bereich "Diagnose/Alarmzonen" in dieser Anleitung können Sie die entsprechende Alarmzone auswählen. Wenn die Taste  innerhalb von 5 Sekunden nachdem die Anlage geschärft wurde nochmals gedrückt wird, aktivieren Sie das Multi-Level Schärfen. Jedesmal, wenn Sie jetzt die Taste  drücken, wird eine unterschiedliche Alarmzone deaktiviert.

- Taste  einmal drücken: Sirene chirpt 1x, Alarm geschärft.
- Taste  nochmals drücken innerhalb 5 Sekunden: Sirene chirpt 2x gefolgt von einem langen Sirenenchirp, Alarmzone 2 ist deaktiviert.
- Taste  ein drittes Mal drücken innerhalb von 5 Sekunden: Sirene chirpt 3x gefolgt von einem langen Sirenenchirp, Alarmzone 4 und 6 sind deaktiviert.
- Taste  ein viertes Mal drücken innerhalb von 5 Sekunden: Sirene chirpt 4x gefolgt von einem langen Sirenenchirp, Alarmzone 2, 4, 5 und 6 sind deaktiviert.
- Taste  ein fünftes Mal drücken innerhalb von 5 Sekunden: Sirene chirpt 5x gefolgt von einem langen Sirenenton, alle Alarmzonen sind deaktiviert außer Alarm bei Alarmzone 7 und 8.

HINWEIS: Alle Alarmzonen sind automatisch reaktiviert, wenn die Alarmanlage entschärft und wieder geschärft wurde. Multi-Level-Security kann nicht bei der Standard Konfiguration der Fernbedienung genutzt werden.

Fernbedienungs Code Linking

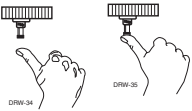
Die AUX-Kanäle 4, 5 und 6 können mit der Entschärfen Funktion individueller Fernbedienungen verbunden werden. Wenn Sie einen der AUX-Kanäle mit der Entschärfen Funktion einer beliebigen Fernbedienung verbunden haben, liegt nach dem Entschärfen an diesem AUX-Kanal ein mit 200 mA belastbarer (-) Masseimpuls an. Mit diesem Impuls können Sie zum Beispiel die Memorysitze steuern oder die Stereoanlage einschalten.



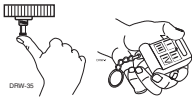
1. **Türe öffnen.** (Das H1/5 GRÜN oder das H1/7 VIOLETT Kabel muß angeschlossen sein)



2. **Zündung einschalten.** (Das H1/9 GELB Kabel muß angeschlossen sein)



3. **AUX-Kanal 4, 5 oder 6 wählen.** Drücken und Lösen Sie sooft den Servicetaster entsprechend der Nummer des AUX-Kanals. Möchten Sie zum Beispiel AUX-Kanal 5 programmieren, drücken Sie 5x. Anschließend drücken Sie den Servicetaster nochmals und halten diesen **gedrückt**. Die Sirene chirpt jetzt entsprechend oft zur Bestätigung.



4. **Drücken Sie jetzt die Entschärfen Taste der Fernbedienung.** Während Sie den Servicetaster weiterhin gedrückt halten, drücken Sie die Taste auf der Fernbedienung die die Alarmanlage entschärft. Die Sirene chirpt 1x. Der AUX-Kanal ist jetzt mit der Entschärfen Funktion dieser Fernbedienung verbunden.

HINWEIS: Ein AUX-Kanal, der mit der Entschärfen Funktion einer Fernbedienung verbunden wurde, kann nicht mehr direkt mit dieser Fernbedienung angesteuert werden. Eine zweite Fernbedienung jedoch kann diesen AUX-Kanal weiterhin direkt fernbedienen.

ACHTUNG: Ein AUX-Kanal, der auf die Entschärfen Funktion einer Fernbedienung angelehrt wurde, ist nicht mehr individuell in der Funktion programmierbar. Dieser AUX-Kanal gibt nur noch einen 1 Sek. (-) Masseimpuls ab.

Alarmzonenplan

Mit der Diagnose-Funktion, die in der Bedienungsanleitung erklärt ist, können Sie die Alarmzone erkennen, die einen Alarm ausgelöst hat.

HINWEIS: Die Alarmzone einer Vorwarnung wird von der LED angezeigt. Die Sirene jedoch signalisiert keinen Alarm in Abwesenheit.

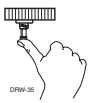
ALARMZONE	TRIGGER TYP	KABEL/ALARMEINGANG
1	Sofortalarm	H1/6 BLAU. Haubenkontakt/Kofferraumkontakt
2	Multiplex Sensor 1	BLAUES und GRÜNES Kabel des Schocksensors. Eingangssignale kürzer als 0.8 Sekunden lösen eine Vorwarnung aus, längere Eingangssignale einen Vollalarm.
3	Einstellbar	H1/5 GRÜN oder H1/7 VIOLETT. Dieser Alarmeingang kann entweder auf Progressiv- oder Sofortalarm eingestellt werden.
4	Multiplex Sensor 2	H3/1 GRÜN/BRAUN. Eingangssignale kürzer als 0.8 Sekunden lösen eine Vorwarnung aus, längere Eingangssignale einen Vollalarm.
5	Multiplex-Vorwarnung Sensor 1	BLAUES und GRÜNES Kabel des Schocksensors. Eingangssignal kürzer als 0.8 Sekunden
6	Multiplex-Vorwarnung Sensor 2	H3/1 GRÜN/BRAUN. Für optionalen Vorwarnsensor Eingangssignal kürzer als 0.8 Sekunden
7		Panikalarm oder Alarm beim Anklempfen der Batterie.
8	2-Stufenalarm Erst Vorwarnung dann Vollalarm	H1/9 GELB. Wenn die Zündung eingeschaltet wird während die Alarmanlage geschärft ist, chirpt die Sirene 10x und löst dann einen Vollalarm aus.

Alarmspeicher

Die Alarmzentrale speichert die beiden letzten Vollalarm Auslöser. Dieser Speicher kann nicht gelöscht werden. Jedesmal wenn ein Vollalarm ausgelöst wurde, wird der ältere Auslöser aus dem Speicher gelöscht. Den Alarmspeicher können Sie wie folgt auslesen:



1. Drücken Sie den Servicetaster und halten diesen **gedrückt** .



2. Schalten Sie die Zündung **ein**, während Sie den Servicetaster weiterhin **gedrückt** halten.



3. **Lösen** Sie anschließend den Servicetaster.



4. **Drücken** und **lösen** Sie den Servicetaster innerhalb von 5 Sekunden.

Die LED blinkt jetzt für eine Minute in zwei Gruppen. Diese beiden Gruppen identifizieren die beiden letzten Alarmzonen, die einen Alarm ausgelöst haben. Blinkt die LED zum Beispiel 3x -Pause-5x, hat die Alarmzone 3 und 5 zuletzt ausgelöst.

HINWEIS: Die Vorwarnungen werden nicht im Alarmspeicher gespeichert.

NPC™ Antifehlalarm-Funktion

Dieses Alarmsystem hat den NPC™ Fehlalarmschutz. Die NPC™-Schaltung verhindert ständige Fehlalarme durch fehlerhafte Türkontakte, Fluglärm etc. Der Vollalarm kann 3x von der selben Alarmzone ausgelöst werden. Wurden die Fehlalarme innerhalb von 60 Minuten ausgelöst, wird nach dem dritten Mal die Alarmzone für 60 Minuten ignoriert. Andere Alarmzonen bleiben aktiv und überwachen weiterhin das Auto. Sollte die ignorierte Alarmzone innerhalb der 60 Minuten nochmals einen Alarm melden, wird diese erneut für 60 Minuten ignoriert. Die Türkontakte werden nach 3x Fehlalarm komplett ignoriert und nicht mehr reaktiviert. NPC™ wird nur durch das Einschalten der Zündung gelöscht.

HINWEIS: Wenn Sie das Alarmsystem testen, sollten Sie nach jeder getätigten Einstellung die Zündung Ein/Aus-Schalten. Ansonsten kann durch NPC einzelne Sensoren abgeschaltet werden. NPC™ ist auch in der Programmierung der Anlage deaktivierbar. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

VRS Anti-Car-Jacking System

Zur Aktivierung des VRS Systems sind keine weiteren Bauteile notwendig. Nur das mitgelieferte Starterkillrelais Typ 8618 muß installiert sein. Das VRS System kann mit der Fernbedienung aktiviert werden und mit dem Servicetaster deaktiviert werden. (Siehe auch unter *Betriebseinstellungen in dieser Anleitung*).

VRS schärfen:



1. Schalten Sie die Zündung **ein**.



2. Drücken Sie die Schärftaste für 1 Sekunde. Die Blinker blinken 1x und die Sirene chirpt 1x um die Schärfung des VRS-System zu bestätigen. Der VRS-Alarm wird ausgelöst, sobald eine Türe geöffnet und wieder geschlossen wurde.

VRS entschärfen (bevor die Sirene chirpt):



1. Schalten Sie die Zündung **ein**.

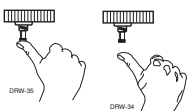


2. Drücken Sie die Schärftaste für 1 Sekunde. Die Blinker blinken 2x und die Sirene chirpt 2x, um die Entschärfung des VRS-System zu bestätigen.

VRS entschärfen (nachdem die Sirene gechirpt hat):



1. Schalten Sie die Zündung **ein**.



2. Drücken Sie den Servicetaster 1x. Sollte die Alarmanlage auf „Entschärfen nur mit Ghostschalter möglich“ programmiert worden sein, müssen Sie den Ghostschalter sooft drücken wie programmiert wurde, innerhalb von 10 Sekunden nachdem Einschalten der Zündung.

HINWEIS: Mehr Informationen zum VRS finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung.

Statusspeicherung

Diese Alarmanlage von DEI® speichert alle Daten und Einstellungen in einem Speicher. Auch wenn die Betriebsspannung vom System abgeklemmt wird, bleiben alle Daten und der Status erhalten.

Fehlersuche

■ LED leuchtet konstant. Sirene gibt keinen Ton.

Die Alarmanlage befindet sich im Service-Modus. Schalten Sie den Service-Modus aus. Öffnen Sie hierzu eine Fahrzeugtüre und drücken auf der Fernbedienung nacheinander die Tasten „I“, „II“ und wieder „I“.

■ Die Starterkill/Anlasserunterbrechung funktioniert nicht:

Ist das richtige Anlasserkabel unterbrochen worden? Entfernen Sie das Starterkill-Relais aus dem Sockel, starten Sie den Motor, springt der Motor an, haben Sie das falsche Kabel durchtrennt. Ist das gelbe Kabel an einer echten Zündung angeschlossen? Sie müssen im Anlassvorgang am gelben Kabel (+) 12 Volt messen.

■ Tür schliessen löst einen Vollalarm aus, Türe öffnen nicht.

Sie haben sich bei der Polarität des Türkontakt getäuscht. Wählen Sie den anderen Türkontakteingang.

■ Ein Sensor löst keinen Alarm aus.

Hat die NPC[™]-Fehlalarmschutzschaltung den Sensor deaktiviert? Schalten Sie die Zündung EIN/AUS und testen Sie den Sensor nochmals.

■ Der Türkontakt löst keinen Vollalarm aus. Die Sirene warnt nur vor.

In den Betriebseinstellungen können Sie wählen, ob ein Vollalarm sofort ausgelöst werden soll.

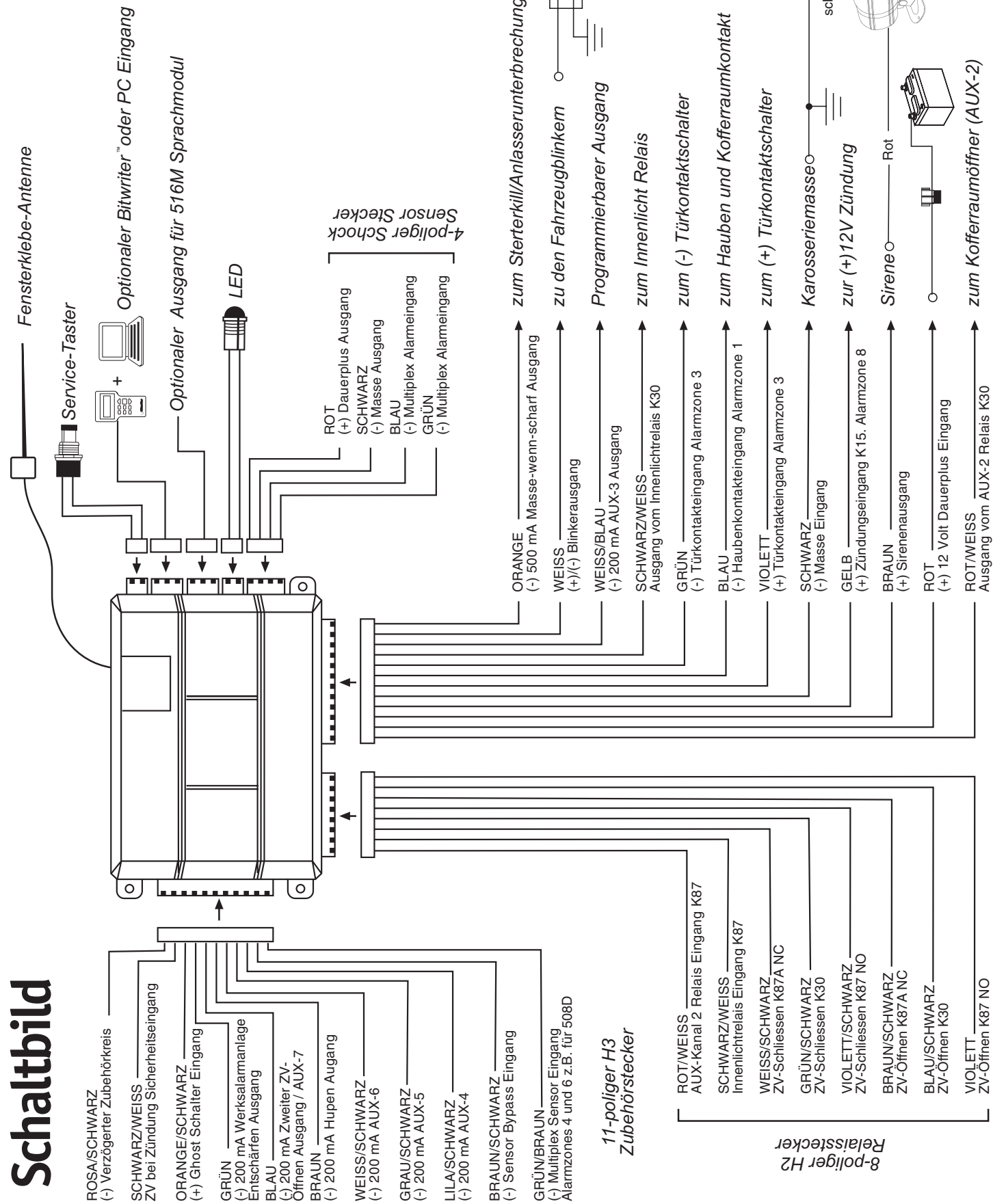
■ Die Sirene chirpt nicht mehr. Die Alarmanlage löst keinen Alarm mehr aus.

Die Alarmanlage befindet sich im Service-Modus. Schalten Sie den Service-Modus aus. Öffnen Sie hierzu eine Fahrzeugtüre und drücken auf der Fernbedienung nacheinander die Tasten „I“, „II“ und wieder „I“.

■ Das an der Alarmanlage angeschlossene 516M Sprachmodul funktioniert nicht.

Das 516M Sprachmodul muß in den Betriebseinstellungen aktiviert werden.

Schaltbild



- ROSA/SCHWARZ (-) Verzögerter Zubehörkreis
- SCHWARZ/WEISS ZV bei Zündung Sicherheitseingang
- ORANGE/SCHWARZ (+) Ghost Schalter Eingang
- GRÜN (-) 200 mA Werksalarmanlage Entschärfen Ausgang
- BLAU (-) 200 mA Zweiter ZV-Offnen Ausgang / AUX-7
- BRAUN (-) 200 mA Hupen Ausgang
- WEISS/SCHWARZ (-) 200 mA AUX-6
- GRAU/SCHWARZ (-) 200 mA AUX-5
- LILA/SCHWARZ (-) 200 mA AUX-4
- BRAUN/SCHWARZ (-) Sensor Bypass Eingang
- GRÜN/BRAUN (-) Multiplex Sensor Eingang Alarmzonen 4 und 6 z.B. für 508D

11-poliger H3 Zubehörstecker

- ROT/WEISS AUX-Kanal 2 Relais Eingang K87
- SCHWARZ/WEISS Innenlichtrelais Eingang K87
- WEISS/SCHWARZ ZV-Schliessen K87A NC
- GRÜN/SCHWARZ ZV-Schliessen K30
- VIOLETT/SCHWARZ ZV-Schliessen K87 NO
- BRAUN/SCHWARZ ZV-Öffnen K87A NC
- BLAU/SCHWARZ ZV-Öffnen K30
- VIOLETT ZV-Öffnen K87 NO

8-poliger H2 Relaisstecker

- ROT/WEISS (-) Dauerplus Ausgang
- SCHWARZ (-) Masse Ausgang
- BLAU (-) Multiplex Alarmeingang
- GRÜN (-) Multiplex Alarmeingang

4-poliger Schock Sensor Stecker

- ROT (+) Dauerplus Ausgang
- SCHWARZ (-) Masse Ausgang
- BLAU (-) Multiplex Alarmeingang
- GRÜN (-) Multiplex Alarmeingang

- ORANGE (-) 500 mA Masse-wenn-scharf Ausgang
- WEISS (+)/(-) Blinkerausgang
- WEISS/BLAU (-) 200 mA AUX-3 Ausgang
- SCHWARZ/WEISS Ausgang vom Innenlichtrelais K30
- GRÜN (-) Türkontakteingang Alarmzone 3
- BLAU (-) Haubenkontakteingang Alarmzone 1
- VIOLETT (+) Türkontakteingang Alarmzone 3
- SCHWARZ (-) Masse Eingang
- GELB (+) Zündungseingang K15. Alarmzone 8
- BRAUN (+) Sirenenausgang
- ROT (+) 12 Volt Dauerplus Eingang
- ROT/WEISS Ausgang vom AUX-2 Relais K30
- zum Sterterkill/Anlasserunterbrechung
- zu den Fahrzeugblinkern
- Programmierbarer Ausgang
- zum Innenlicht Relais
- zum (-) Türkontaktschalter
- zum Hauben und Kofferraumkontakt
- zum (+) Türkontaktschalter
- Karosseriemasse
- zur (+) 12V Zündung
- Sirene
- zum Kofferraumöffner (AUX-2)

12-poliger H1 Hauptstecker